Die wunderbare Welt der Dünen

Entstehung und Bewegung von Dünen

Hans Herrmann



Computational Physics, IfB, ETH Zürich

Kolloquium Oldenburg

12. Dezember, 2011

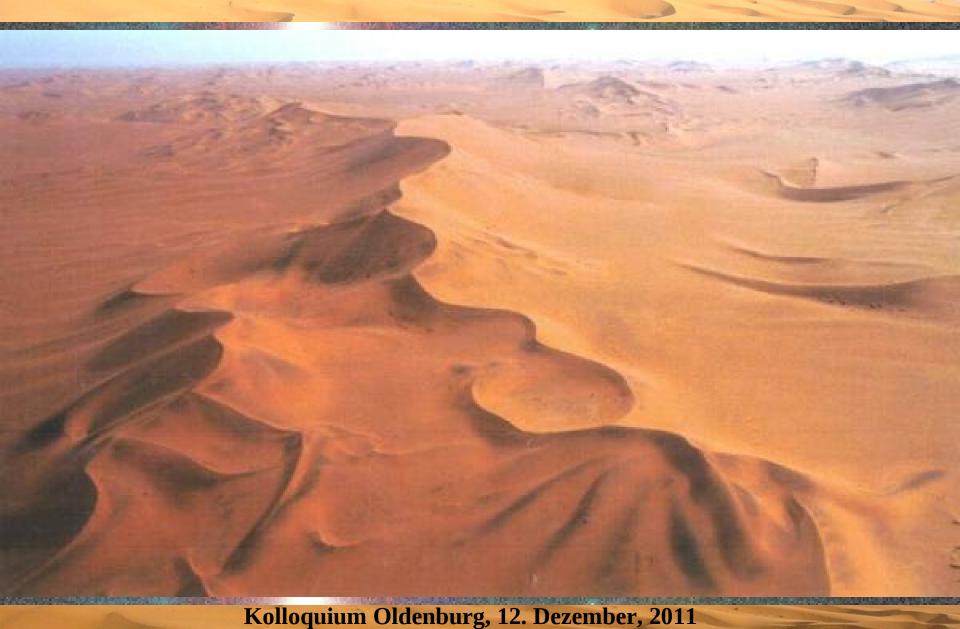
Es gibt noch viele alltägliche Phänomene, die wir nicht verstehen, Beispiel: der Sand

Mitarbeiter:

- · Eric Parteli
- Gerd Sauermann
- Veit Schwämmle
- Klaus Kroy
- Luis Parente
- Orencio Duran

Dünen der Namib







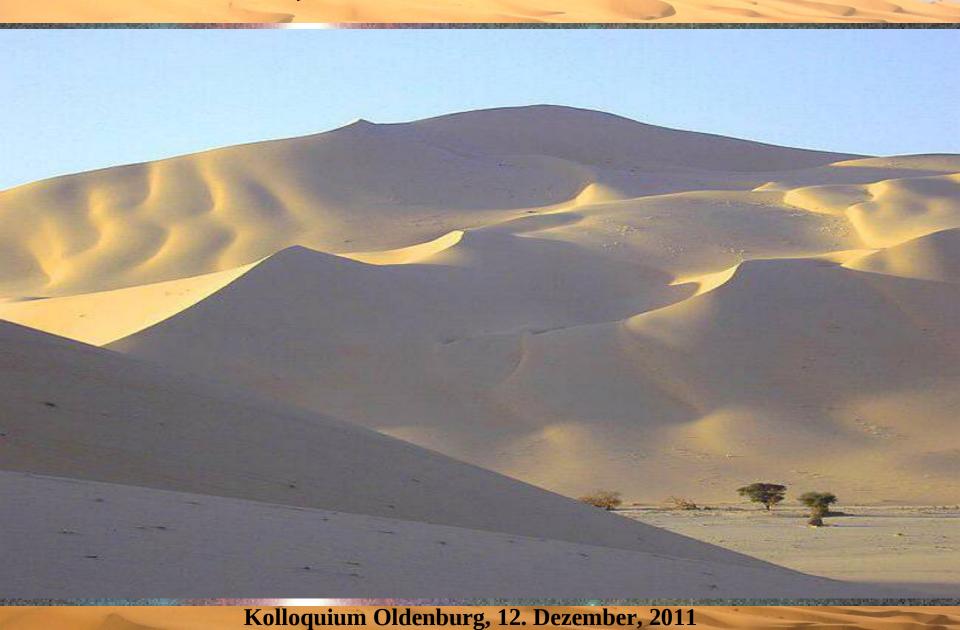




Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

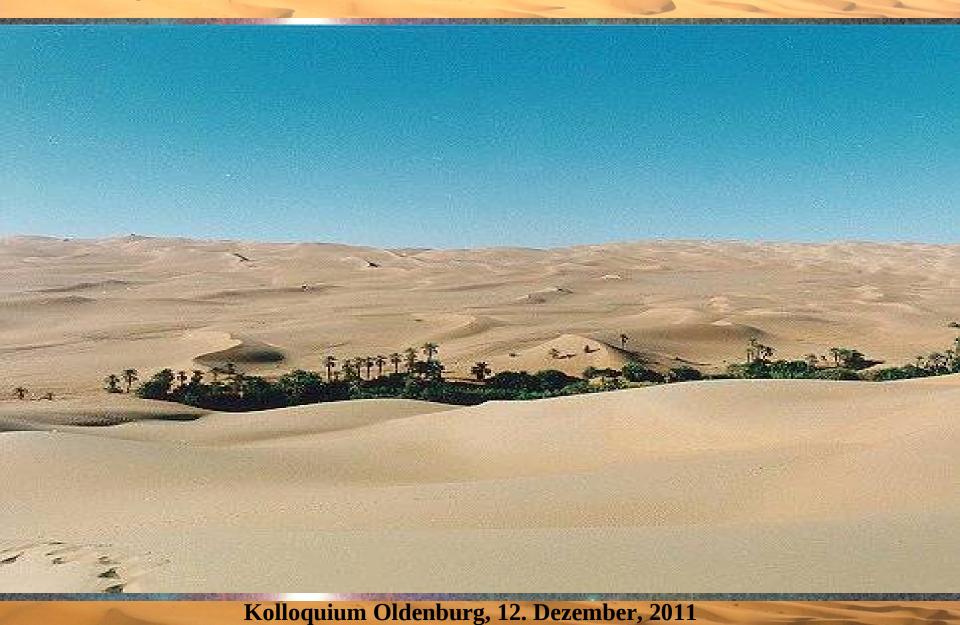
Temet, in der Sahara





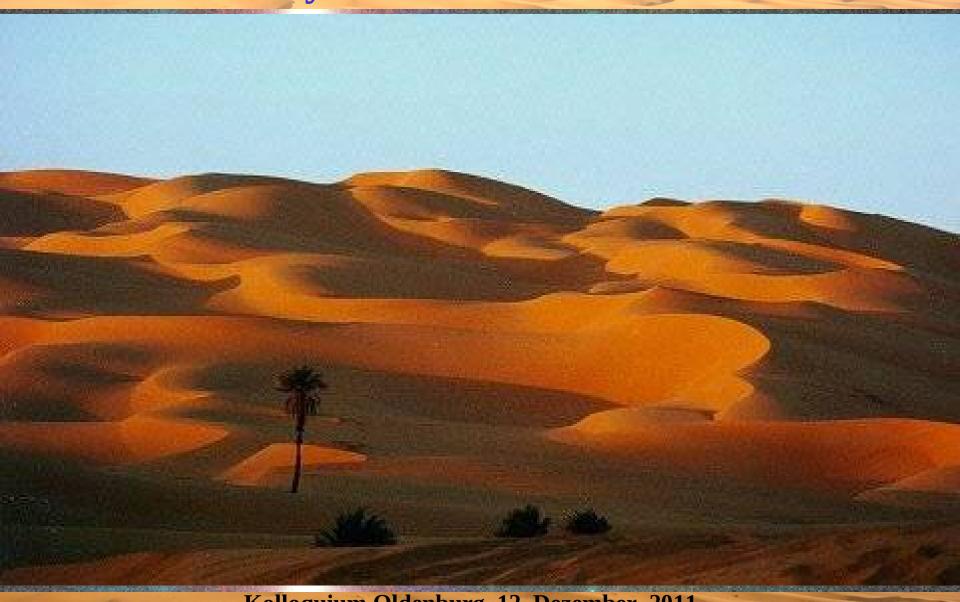
Libysche Wüste, Um el-Maa





Abendstimmung in der libyschen Wüste





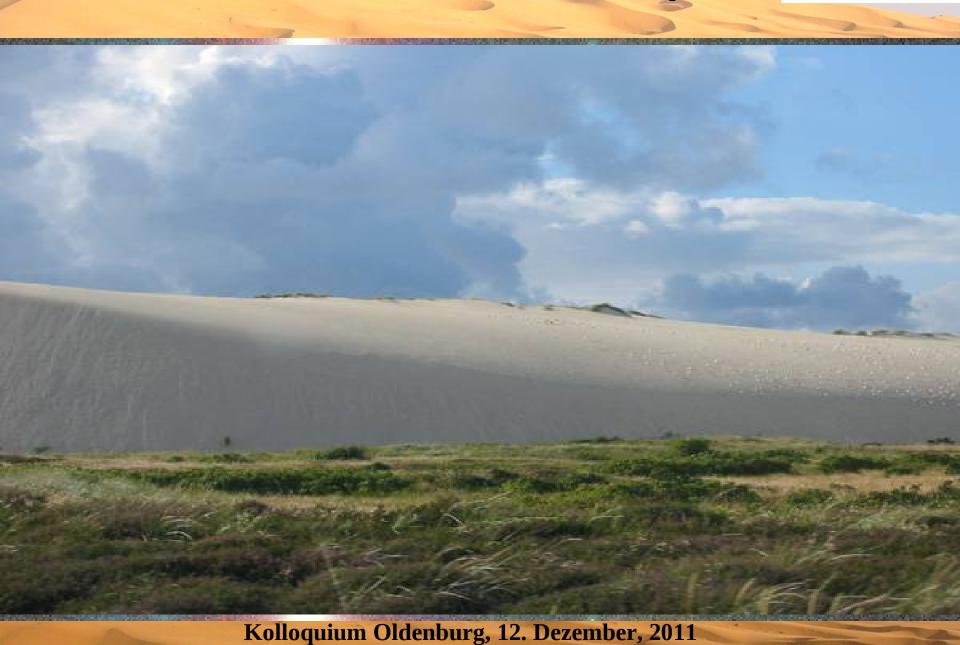
Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

Merzouga, Marokko Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

Merzouga, Marokko Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

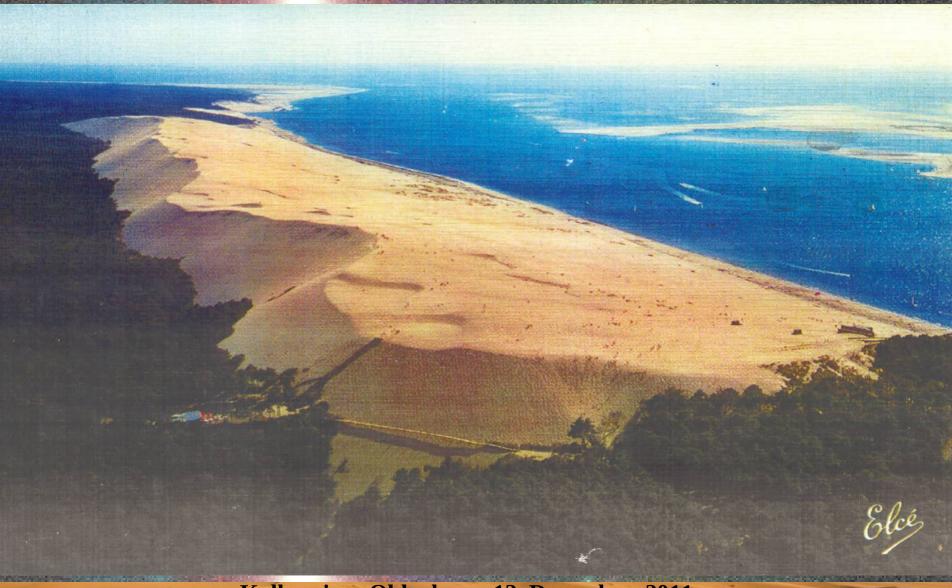
in Deutschland: Düne auf Sylt





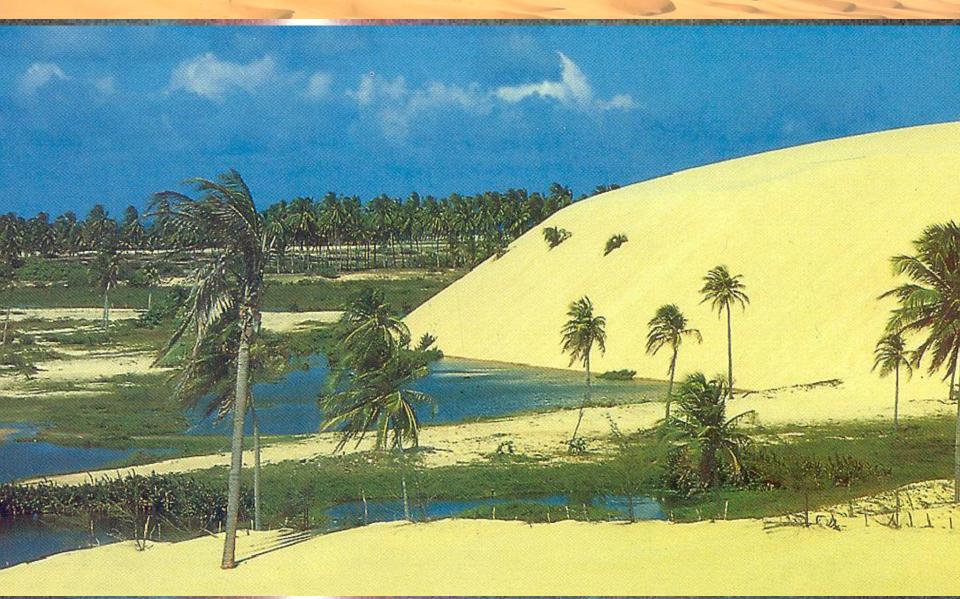
Düne von Pyla, Frankreich ETH





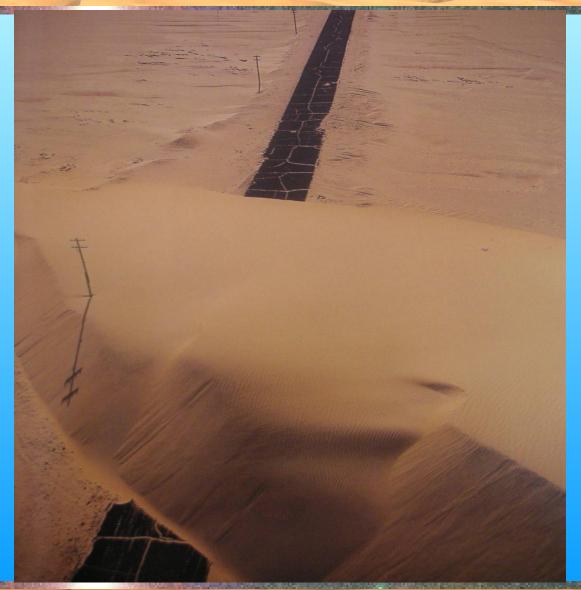






Ägypten: Strasse zu!!





Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

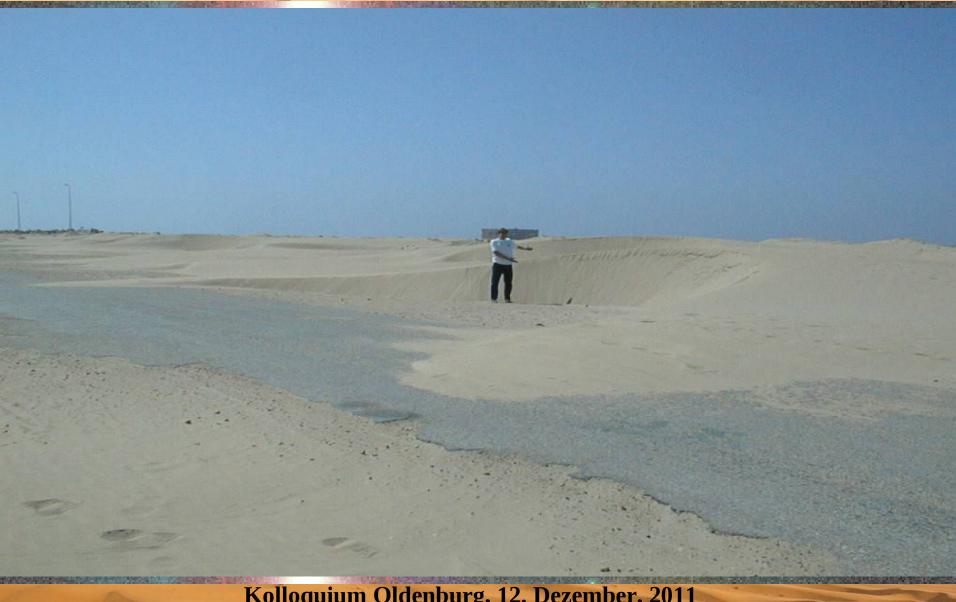
Abbau einer Dünen, welche denVerkehr behindert, Brasilien





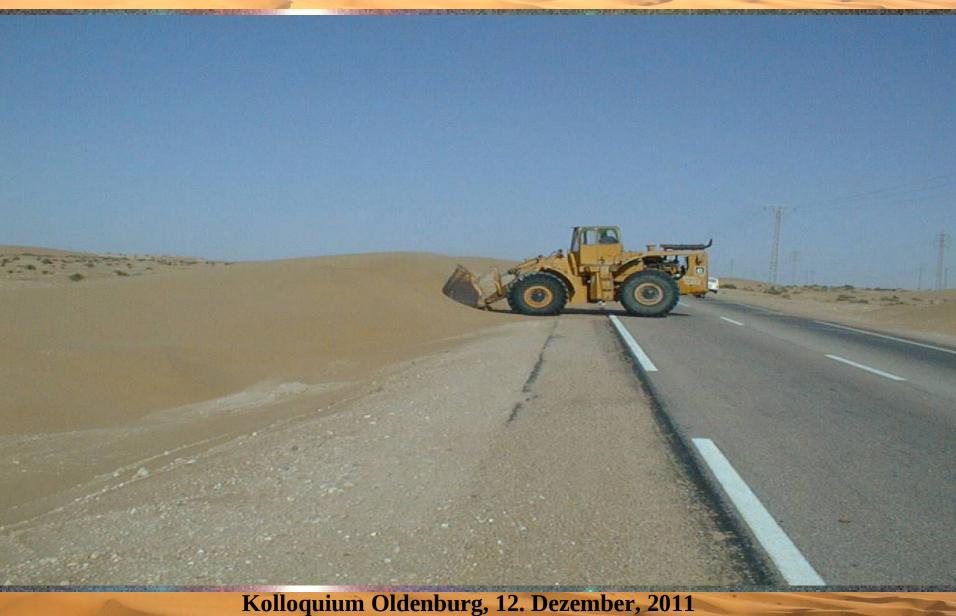
Kleine Dünen wandern schneller





Lukratives Geschäft





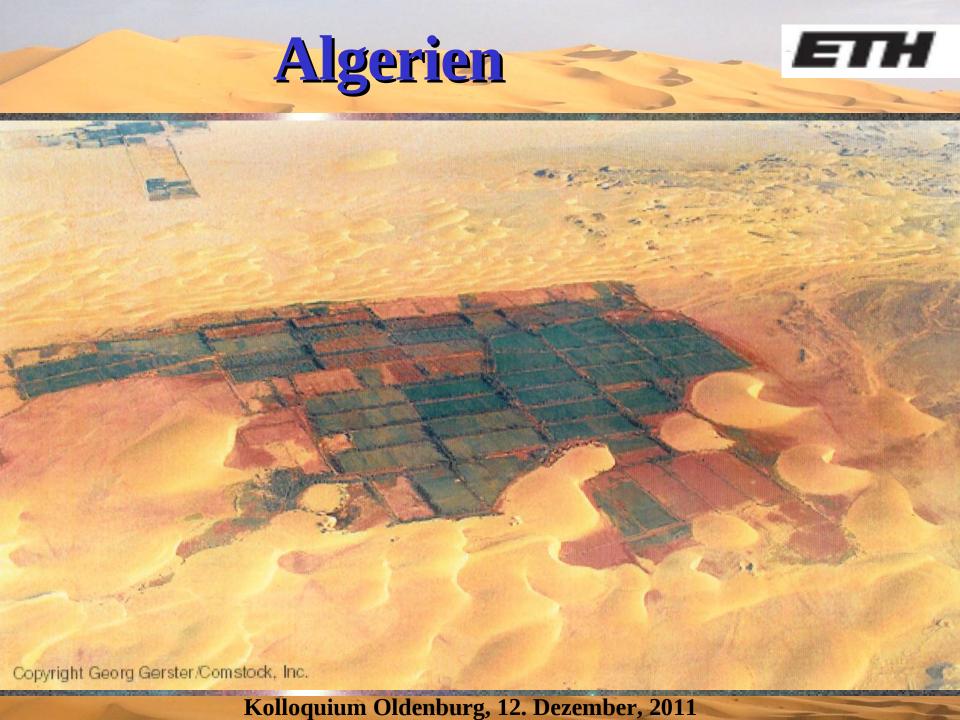






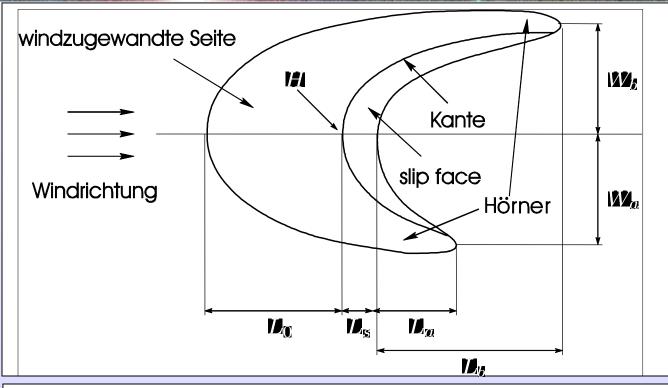
Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

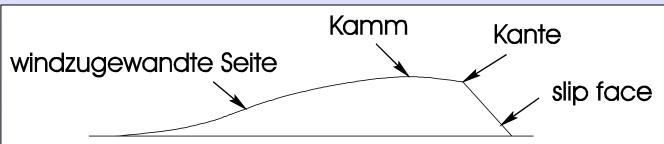
ETH nochmal Nouakchott Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011



Skizze einer Wanderdüne (=Barchan)



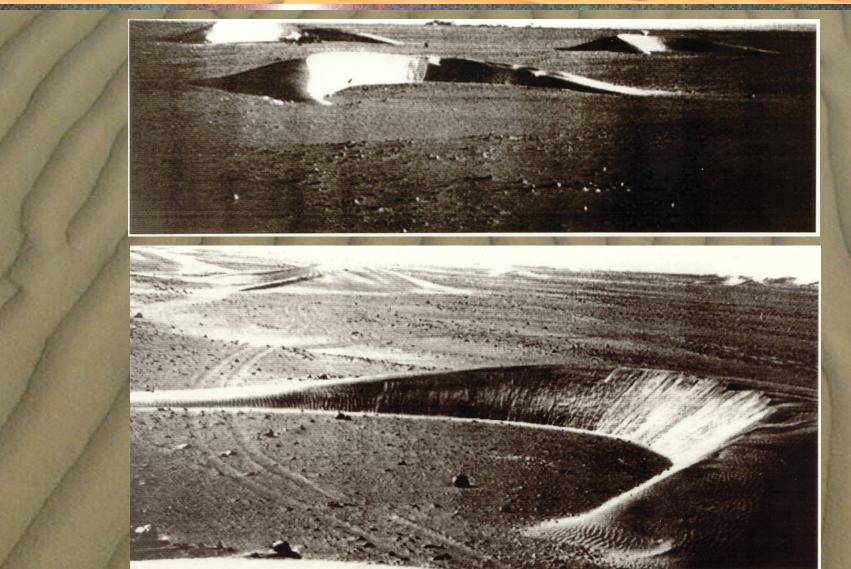




Kamm und Kante können zusammenfallen oder auch nicht.

Feld von Wanderdünen in Pampa de La Joya, Peru





Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

Wanderdünen auf dem Mars Mars Global Surveyor: 26 Juli 1998





Brasilien

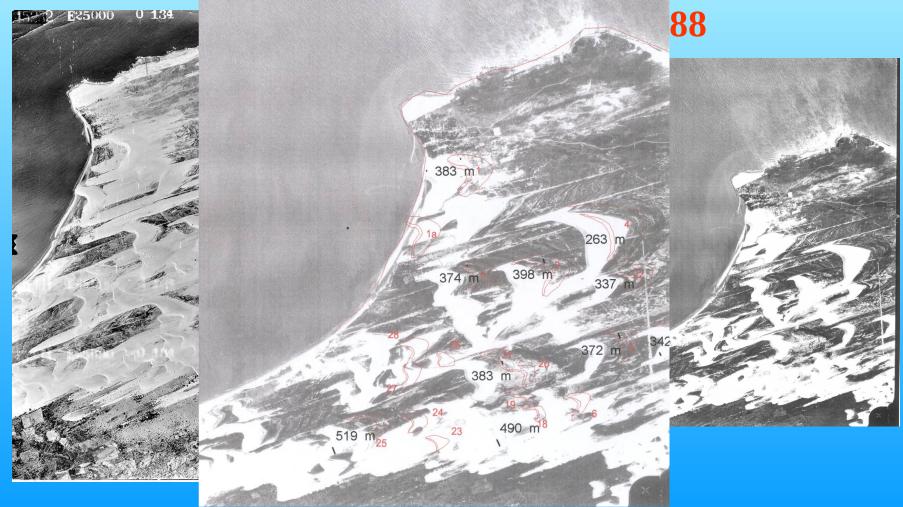




Jericoacoara in Brasilien

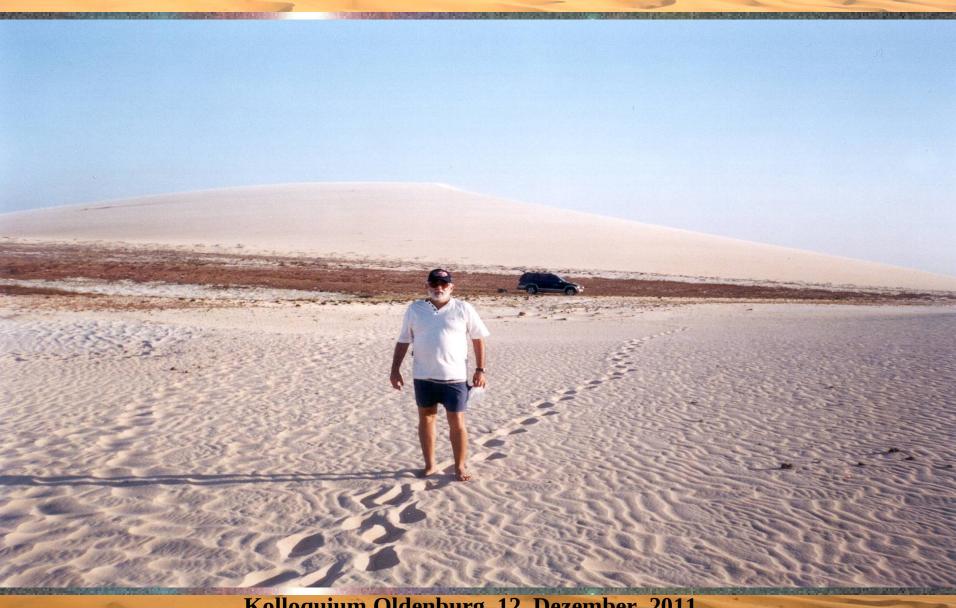


1956 berlagerung der Fotos



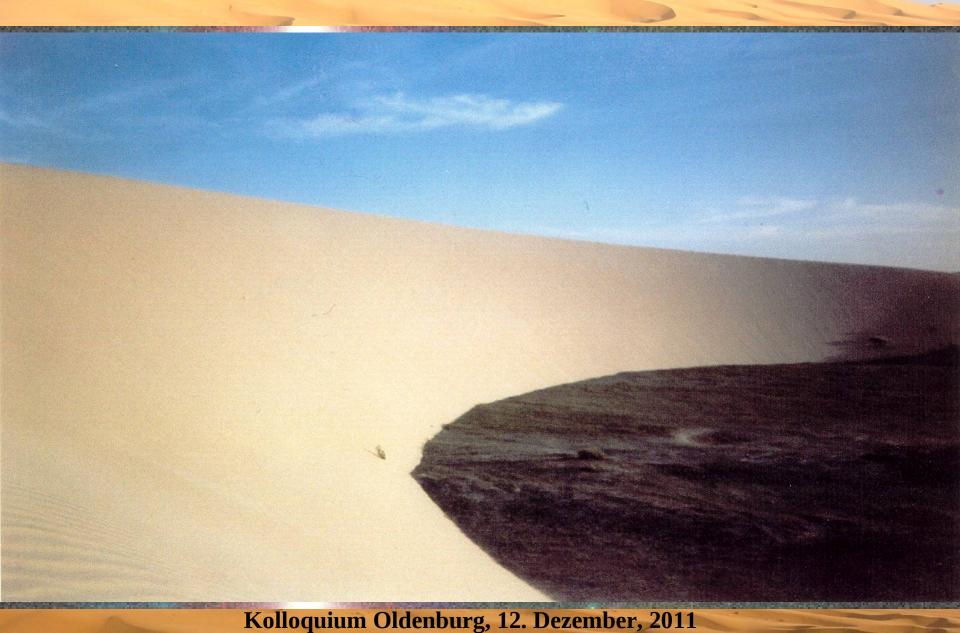






Blick von oben

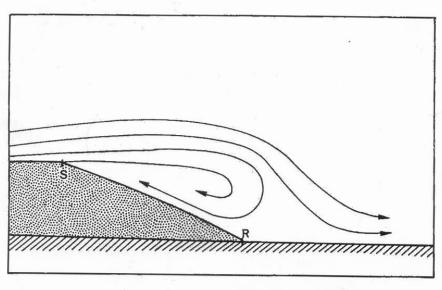








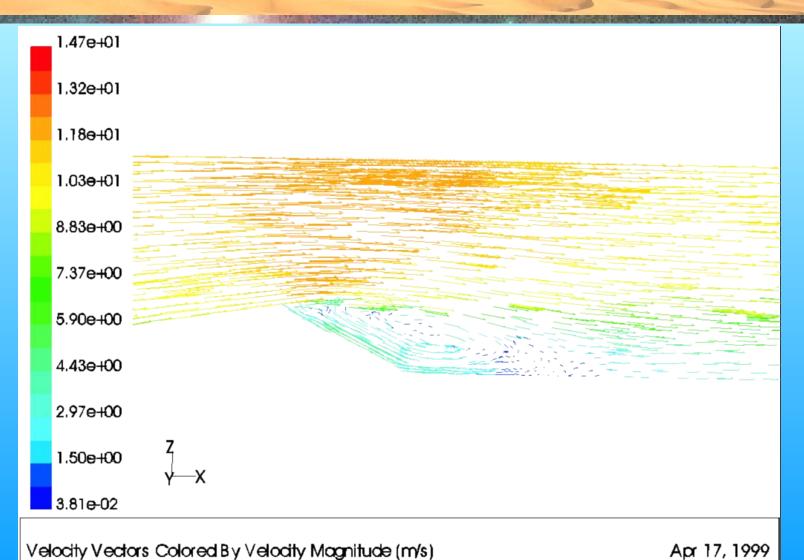




Geschwindigkeitsfeld in der Windebene



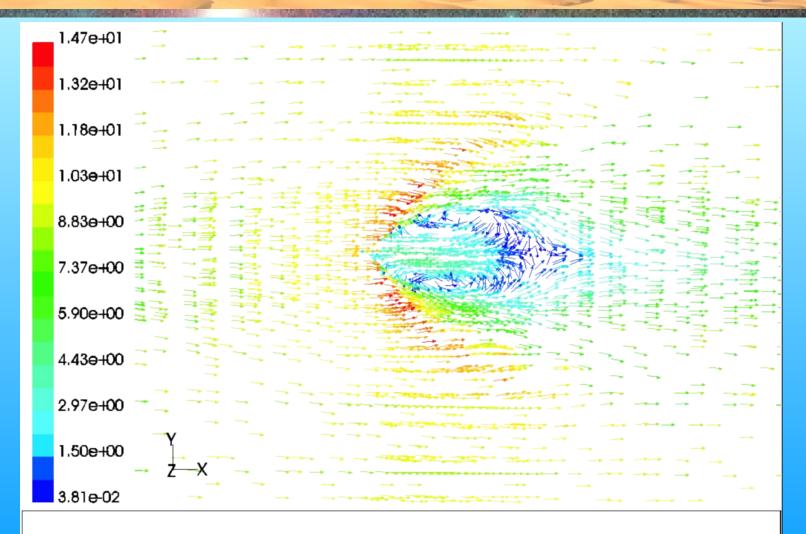
Gerd Sauermann



Kolloquium Oldenburg, . Dezember,

Projektion des Geschwindigkeitsfeldes





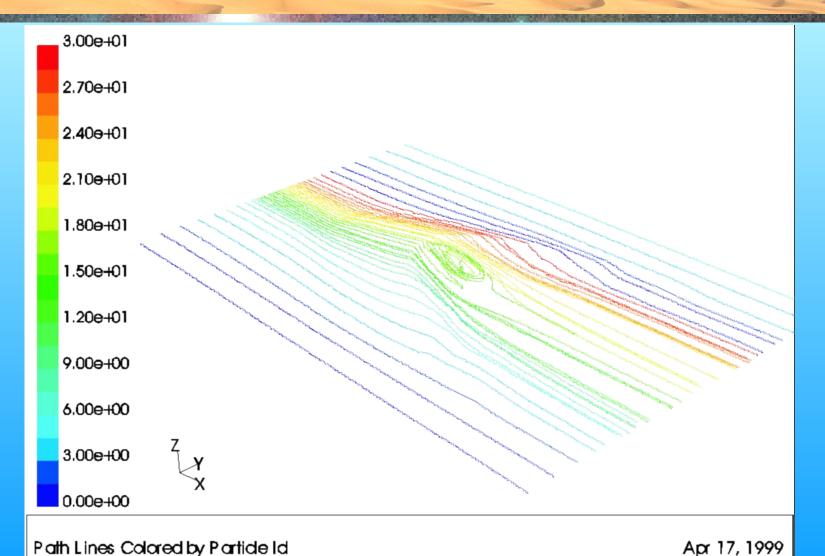
Velocity Vectors Colored By Velocity Magnitude (m/s)

Apr 17, 1999 Gerd Sauermann

Trajektorien von Testteilchen über Wanderdüne



Gerd Sauermann

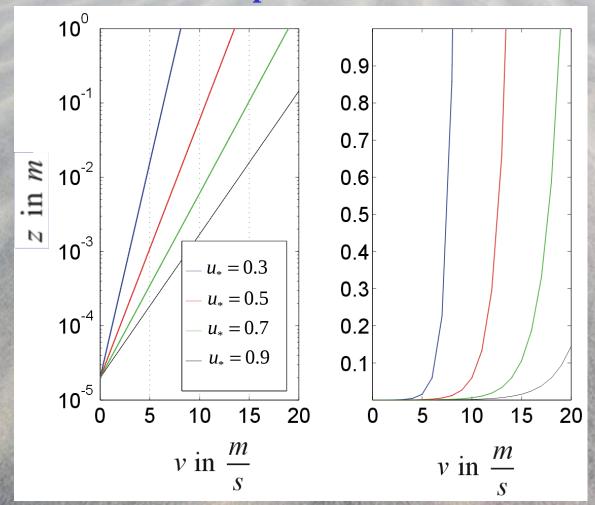


Kolloquium Oldenburg, 🛛 🗓 Dezember, 🖺 🖺 🗓 🖺

Aeolischer Transport



Profil der atmosphärischen Grenzschicht



Geschwindigkeit wächst logarithmisch mit der Höhe an. Der Vorfaktor dieses logarithmischen Gesetzes, genannt u*, beschreibt die globale Stärke des Windes.

$$v(z) = \frac{u_*}{\kappa} \ln \frac{z}{z_0}$$

$$\mathbf{mit} \qquad u_* = \sqrt{\frac{\tau}{\rho_{air}}}$$

z₀: Rauhigkeitslänge

au : Scherkraft

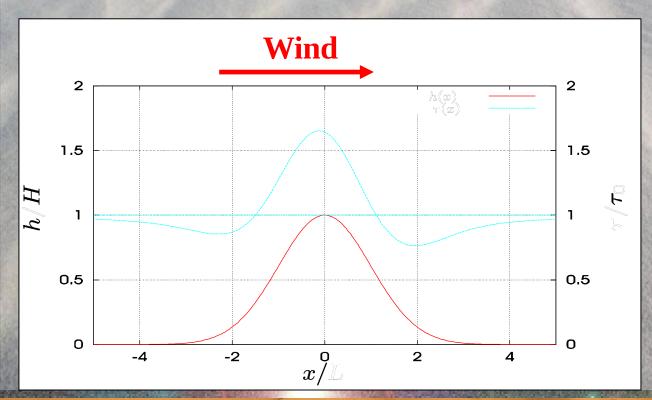
 u_* : Schergeschwindigkeit

κ: von Kármán Konstante



Scherkraft am Boden

Eine komplizierte Rechnung von Jackson und Hunt hat es erlaubt, die Scherkraft des Windes als Funktion der Steigung der Landschaft zu beschreiben. Dieser Ausdruck enthält zwei Terme: einen lokalen Anteil und einen Ausdruck, welcher die Fernwirkung der Windes berücksichtigt.



rote Kurve: Form des Hügels

blaue Kurve: darauf wirkende Scherkraft des Windes am Boden





P. S. JACKSON and J. C. R. HUNT, Q. J. R. Meteorol. Soc. 101, 929 (1975)

eindimensional:

$$\tau(x) = \tau_0 \left(1 + A \left[\frac{1}{\pi} \int_{-\infty}^{\infty} \frac{h'}{x - \xi} d\xi + Bh' \right] \right)$$

zweidimensional:

$$t_{x}^{\prime\prime} = \frac{h_{x}^{\prime\prime}^{2}}{|k|} \frac{2}{u^{2}(l)} + \frac{1}{2} \ln \frac{l}{z} \frac{|k|^{2}}{k^{2}} \frac{K_{1}(2\sigma)}{K_{0}(2\sigma)}$$

$$t_{y}^{\prime\prime} = \frac{h_{x}^{\prime\prime} k_{y}}{|k|} \frac{2}{u^{2}(l)} 2\sqrt{2} \quad \text{Keg} (2\sqrt{2}) \sigma \qquad \text{mit} \qquad \sqrt{\sigma E k} \ z_{0}$$

 K_0 und K_1 sind modifizierte Besselfunktionen, u(l) ist das normalisierte Geschwindigkeitsprofil, K_x und k_y sind die Komponenten des Wellenvektors,

"~" heisst Fouriertransformation und z₀ = 1mm. Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011







Kolloquium Oldenburg, . Dezember,

Transportmechanismen von Sand in Luft



Reptation

- große Körner (d > 0.4 mm)
- Kriechen auf der Oberfläche

Saltation

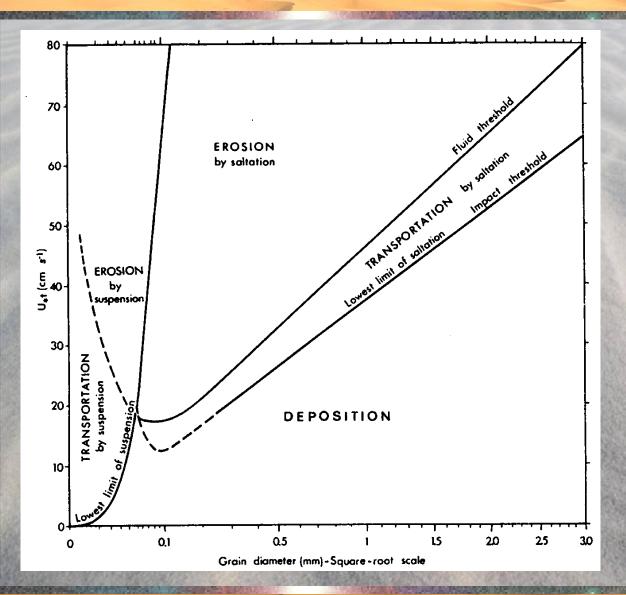
- typische Körner (0.1 mm < d < 0.3 mm)
- Aufprallen nach kurzen Trajektorien

Suspension

- kleine Körner (d < 0.06 mm)
- Legt große Entfernungen in der Atmosphäre zurück.







Erosion

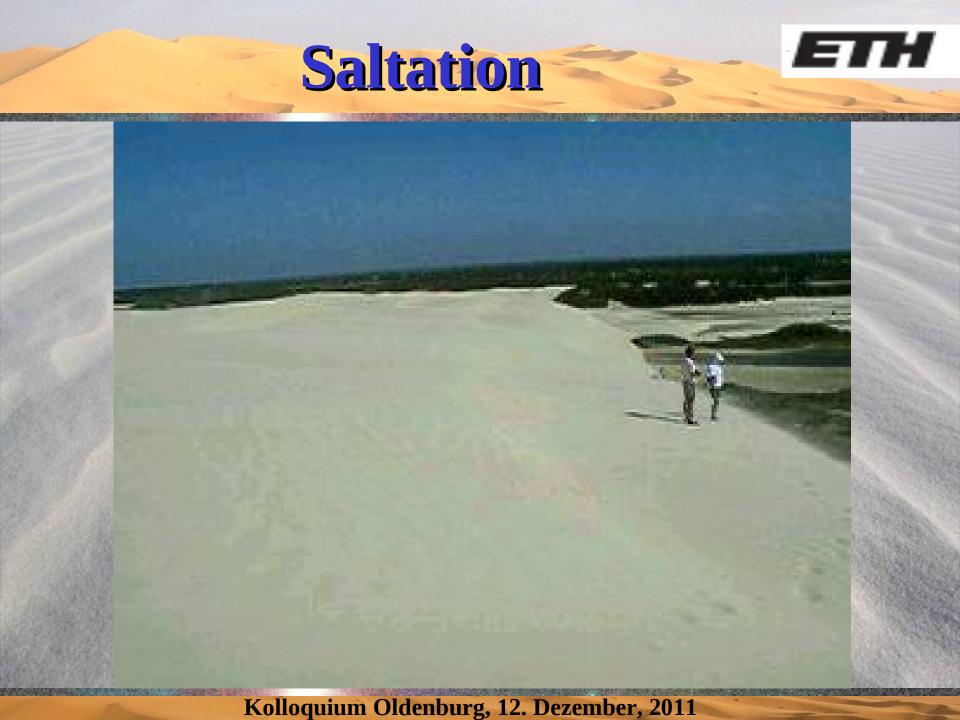
und

Ablagerung

K. Pye 1990

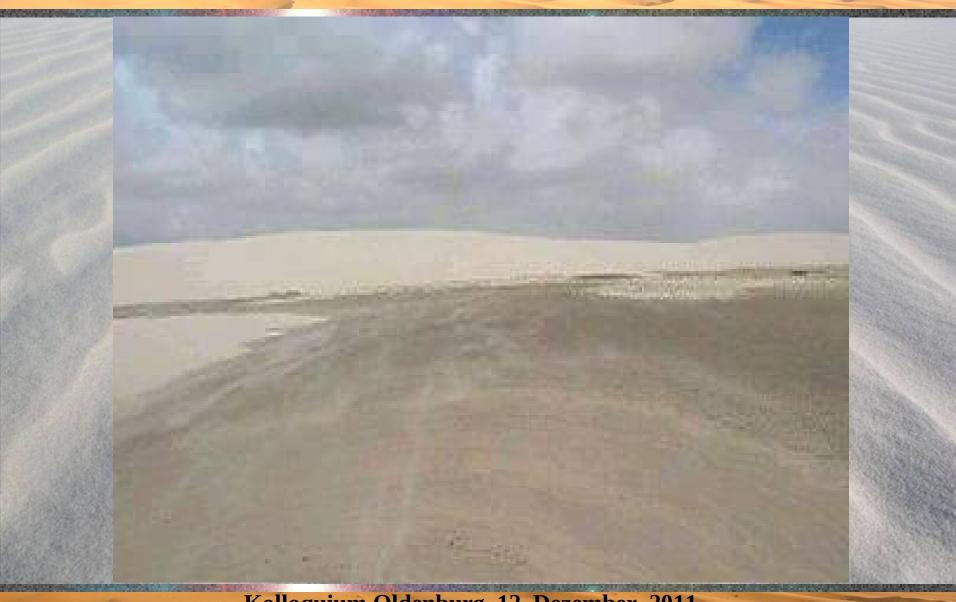
mit Daten von

Bagnold and Chepil





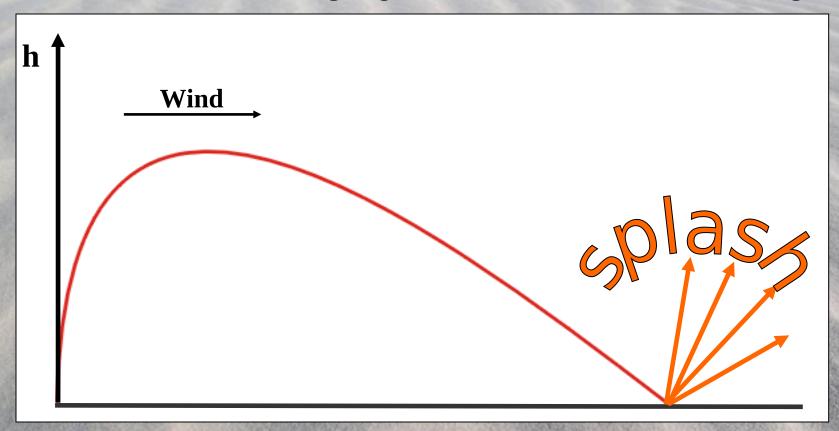
Saltation auf nassem Boden



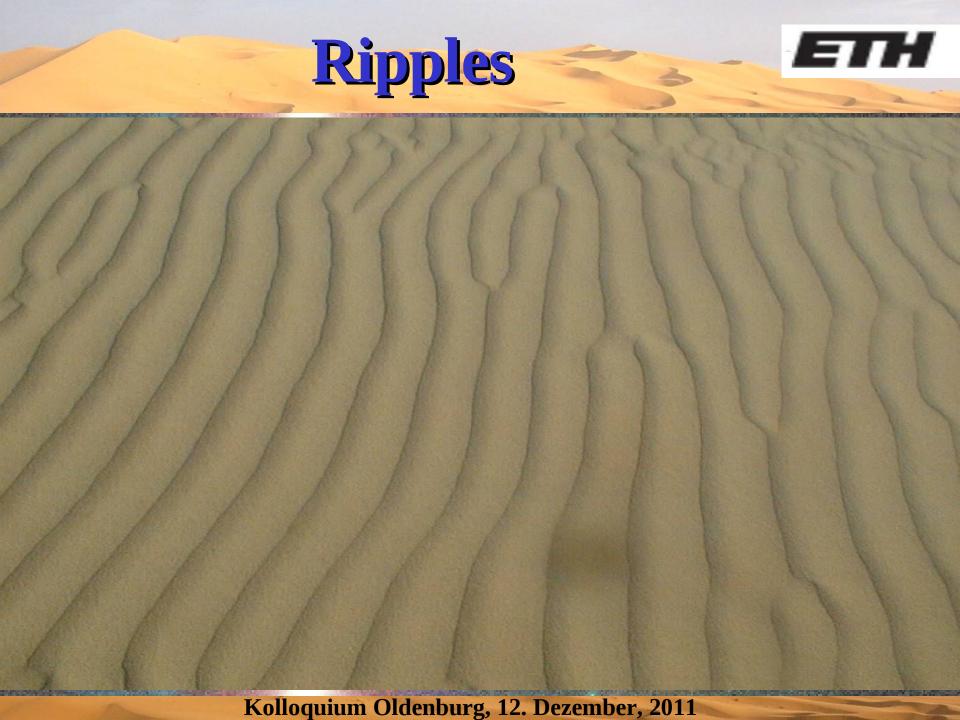


Saltationsmechanismus

Körner werden aus dem Boden gezogen und durch den Wind beschleunigt.



Mit hoher Energie prallen sie wieder auf und lösen dabei mehrere neue Körner aus dem Boden, die in einer Kaskade immer mehr Körner in Saltation versetzen.





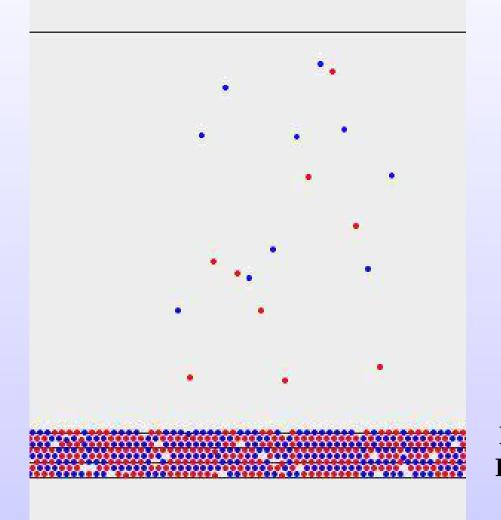
Megaripples







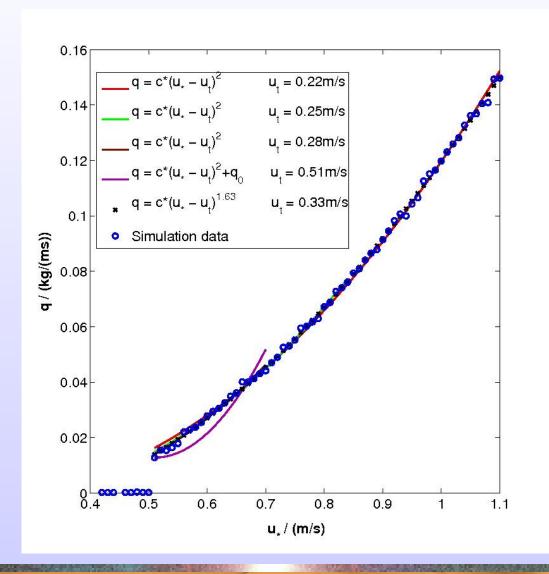
DEM Simulation für $u_* = 0.67$ m/s



M.V. Carneiro, T. Pähtz and HJH Phys. Rev.Lett., 107, 098001 (2011)



Saturierter Fluss mit DEM



Vergleich mit empirischen Formeln

Bagnold:

$$q_s \propto u_*^3$$

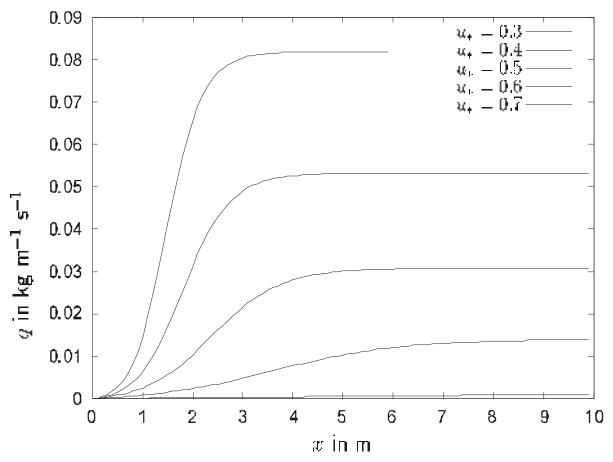
Lettau and Lettau:

$$q_s = C_L \frac{\rho}{g} u_*^2 (u_* - u_t)$$

Saltation



Anwachsen des Sandflusses bis zum Sättigungswert für verschiedene Windstärken



Saturierter Sandfluss qs



Es existieren empirische Ausdrücke für den saturierten Fluss, welche heutzutage in Windkanälen bestimmt werden. Der erste Ausdruck stammt von Bagnold (1941).

Heute wird meistens eine Variante von Lettau und Lettau (1978) benutzt.

Aus dem Saltationsprozess kann man eine Gleichung herleiten, um die Entwicklung des Sandflusses hin zum saturierten Wert zu beschreiben. Dies wurde in der Doktorarbeit von Gerd Sauermann erstmalig bewerkstelligt.

Die resultierende Gleichung ist die aus der Populationsdynamik bekannte "logistische Gleichung":

$$\frac{\partial q}{\partial x} = \frac{1}{l_s(u_*)} q \left(1 - \frac{q}{q_s(u_*)} \right)$$

Außer dem saturierten Fluss q_s geht auch noch die Saturationslänge l_s ein.

Beides sind nicht-lineare Funktionen der Scherkraft des Windes.

Gleichungen zum Sandfluss q



K. KROY, G. SAUERMANN, H.J. HERRMANN, Phys. Rev. Lett. 88, 054301 (2002)

Sandflussevolution:

Logistische Gleichung

$$\frac{\partial q}{\partial x} = \frac{1}{l_s(u_*)} q \left(1 - \frac{q}{q_s(u_*)} \right)$$

Saturationslänge:
$$l_s(u_*) = \frac{C}{\gamma} \frac{u_{*_t}^2}{u_*^2 - u_{*_t}^2} \frac{u_*^2}{g} \frac{\tau}{\tau - \tau_t}$$

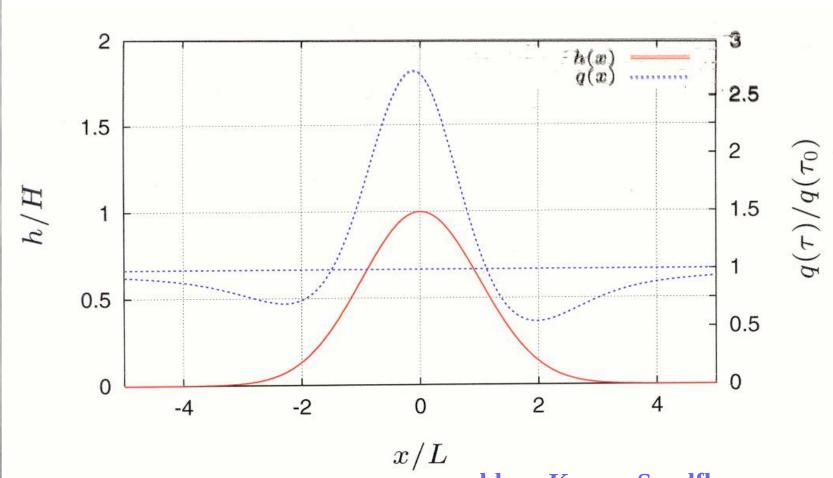
Gesättigter Fluss q:

Lettau & Lettau (1978)

$$q_s = C \frac{\rho_{air}}{g} u_*^2 (u_* - u_{*t})$$

Sandfluss über einen Hügel



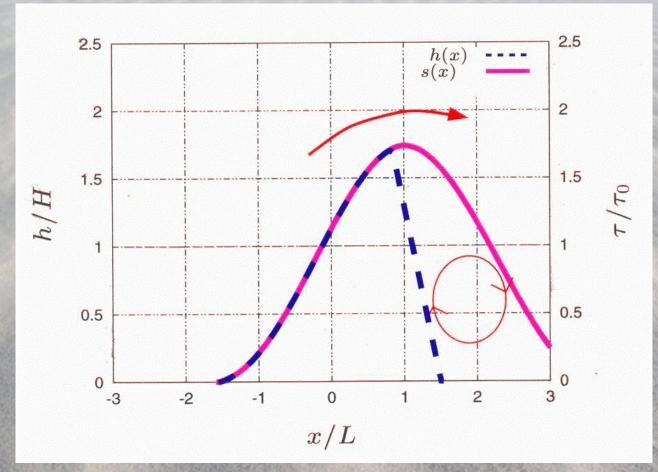


blaue Kurve: Sandfluss

rote Kurve: Form des Hügels

Abtrennungsblase





Phenomenologisches Modell: Polynom 3. Grades Die Einhüllende wird benutzt, um die Scherkraft τ zu bestimmen.

Lawinen



Falls die Steigung irgendwo größer ist als der Böschungswinkel, so wird die Oberfläche so geändert, daß die Steigung maximal den Böschungswinkel erreicht.

Dies bewerkstelligt das Modell durch eine Art Glättung, welche auf eine klassische Arbeit von Bouchaud, Cates, Ravi Prakash und Edwards zurückgeht, das sogenannte "BCRE Modell".

(J. P. Bouchaud, M. E. Cates, J. R. Prakash and S. F. Edwards, Phys. Rev. Lett. 74, 1982 (1995))

Resultierendes System von gekoppelten Differentialgleichungen



Wir haben drei variable Felder:

$$\tau(x), q(x), h(x)$$

$$\tau(x) = \tau_0 \left(1 + A \left[\frac{1}{\pi} \int_{-\infty}^{\infty} \frac{h'(\zeta)}{x - \zeta} d\zeta + Bh'(x) \right] \right)$$

$$q'(x) = \frac{q(x)}{l_s(\tau)} \left(1 - \frac{q(x)}{q_s(\tau)} \right)$$

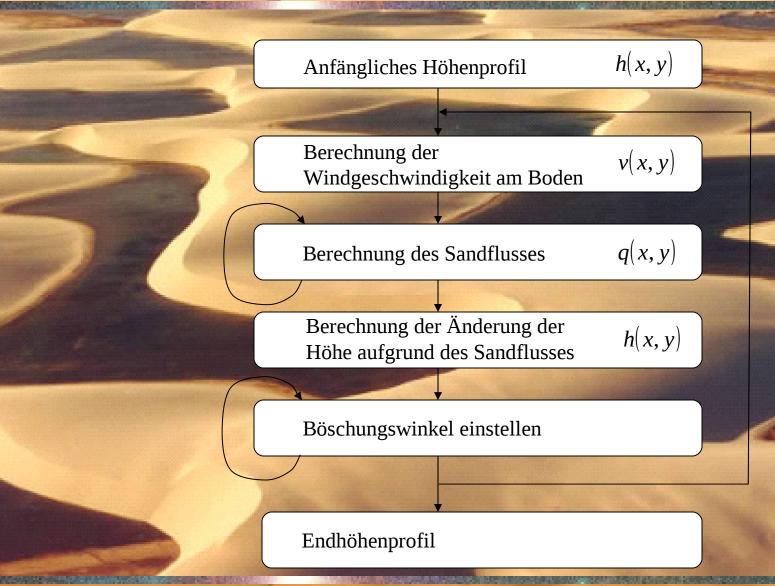
mit
$$l_s(\tau) = \frac{a\tau(x)}{(\tau(x) - \tau_t)}, \ q_s(\tau) = b\tau(x)(\tau(x) - \tau_t)^{\frac{1}{2}}$$

$$\frac{\partial h(x)}{\partial t} = \frac{1}{\rho} q'(x)$$

$$|h'(x)| \le \tan \Theta$$



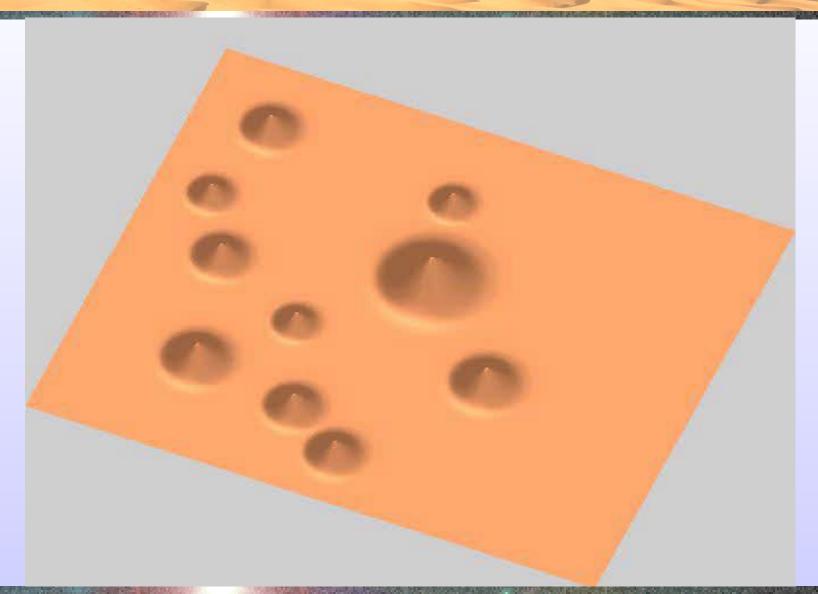




Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

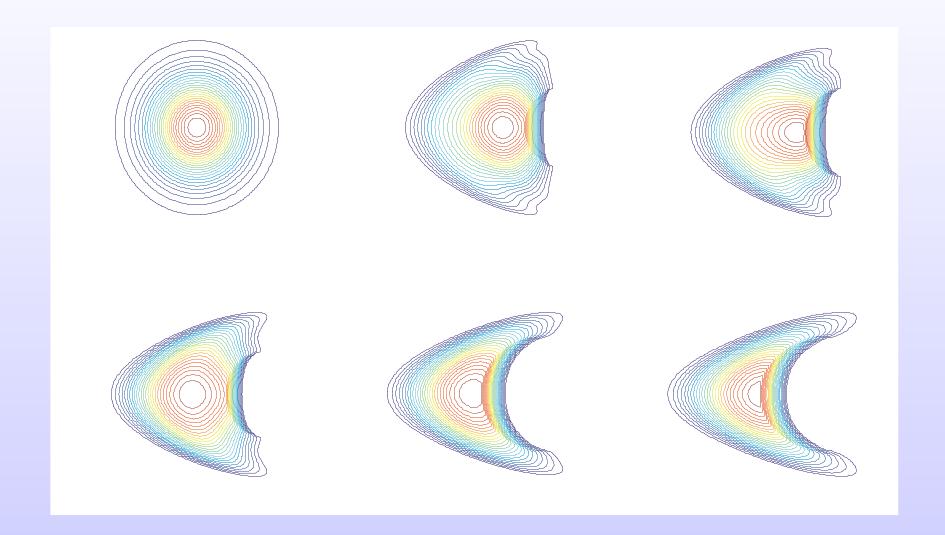






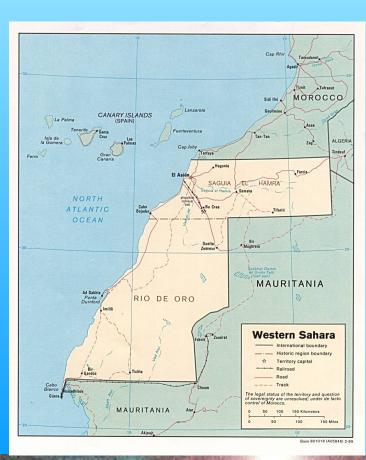






Marokko

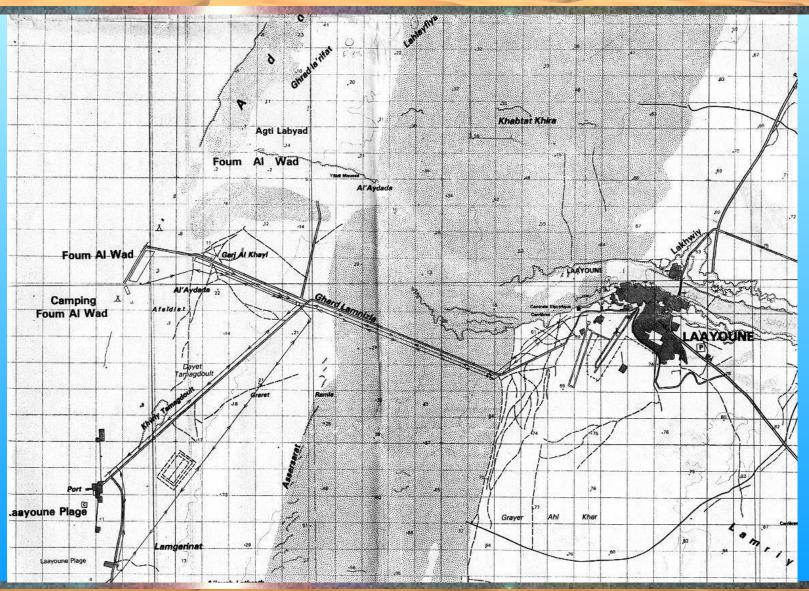






Gegend von Laayoune





Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011



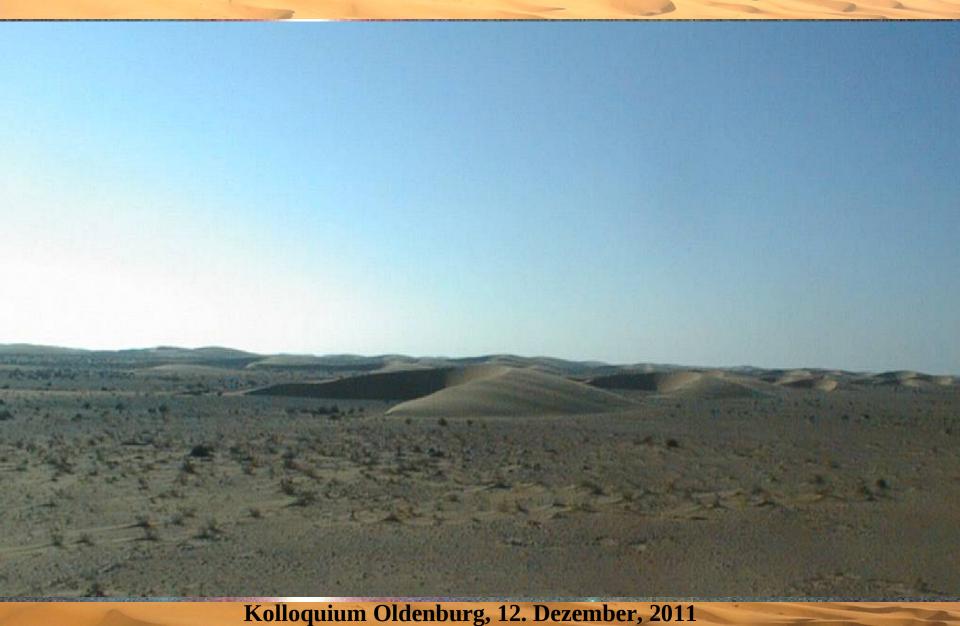




Kolloquium Oldenburg, . Dezember,

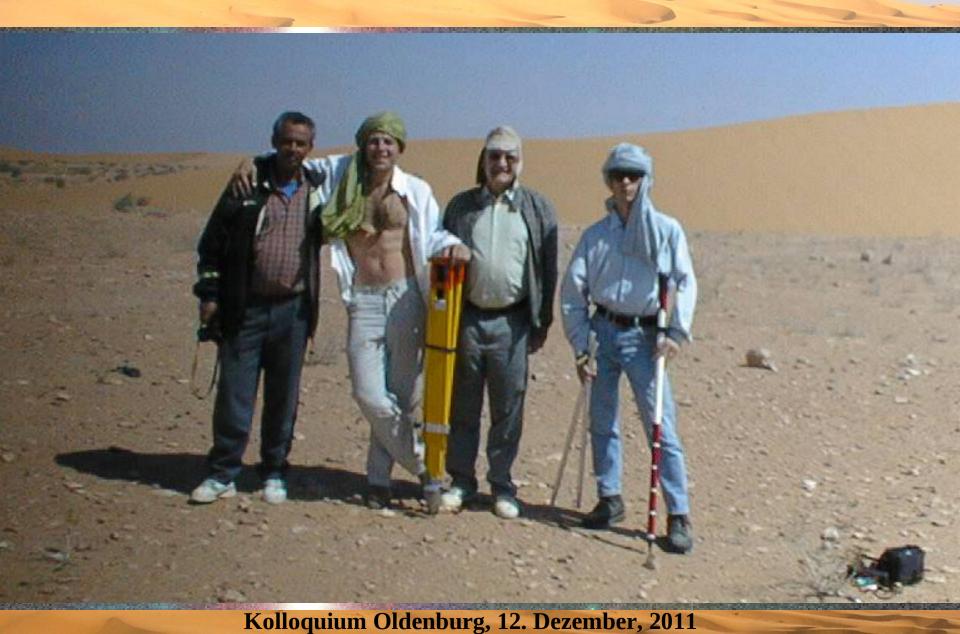






Das Team





Fahrt zum Dünenfeld Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

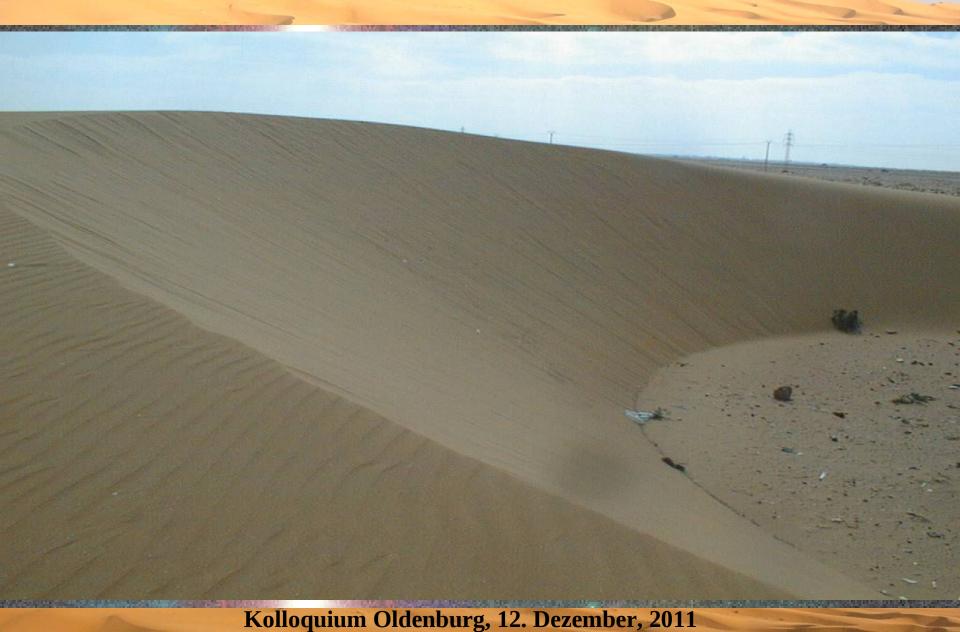
Blick aus dem Fenster







Gleitfläche der Wanderdüne



Die Kante rutscht





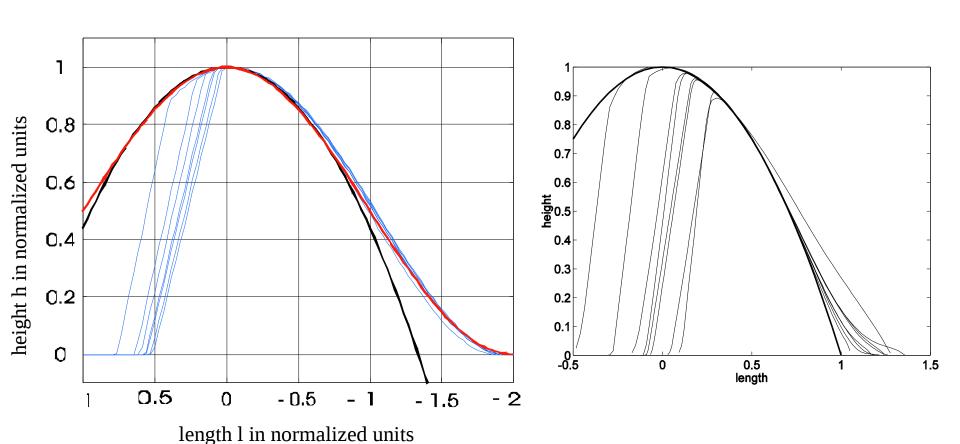






Längsprofil: Vergleich mit Theorie



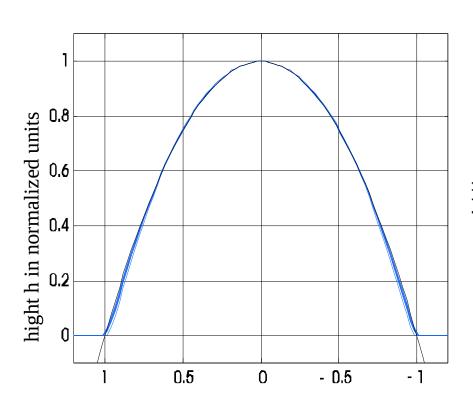


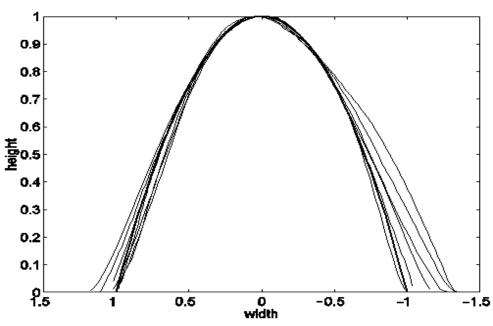
Berechnung

Feldmessung

Querprofil: Vergleich mit Theorie







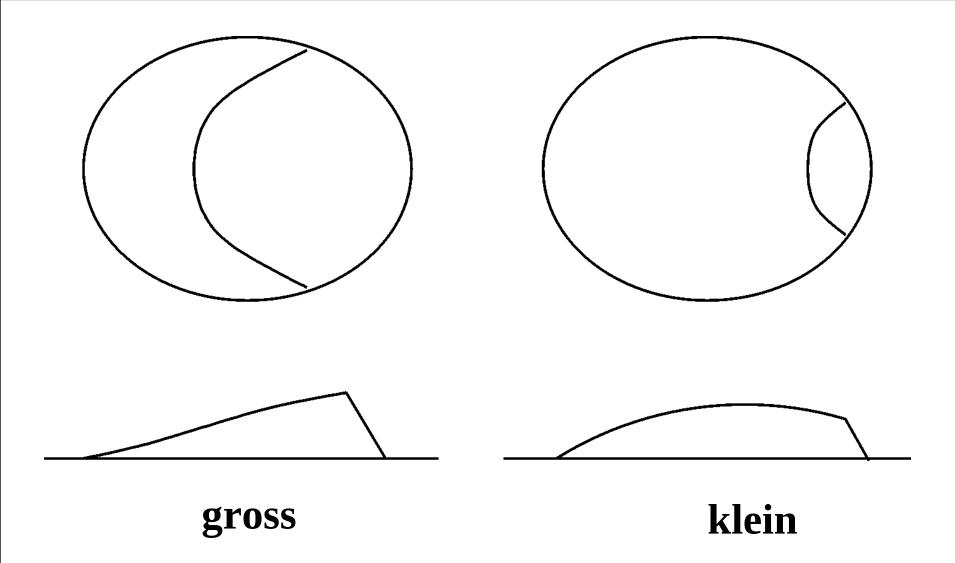
width w in normalized units

Berechnung

Feldmessung

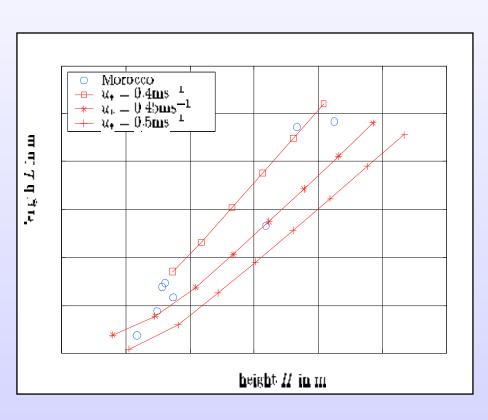
Kleine und große Dünen

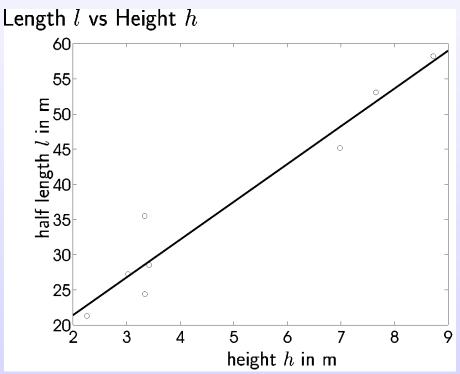




Länge - Höhe





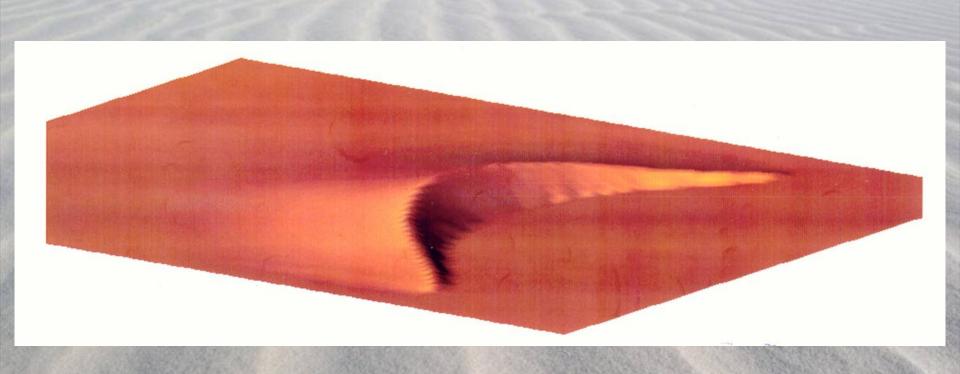


Berechnung

Feldmessung







Entwicklung von drei kegelförmigen Hügeln





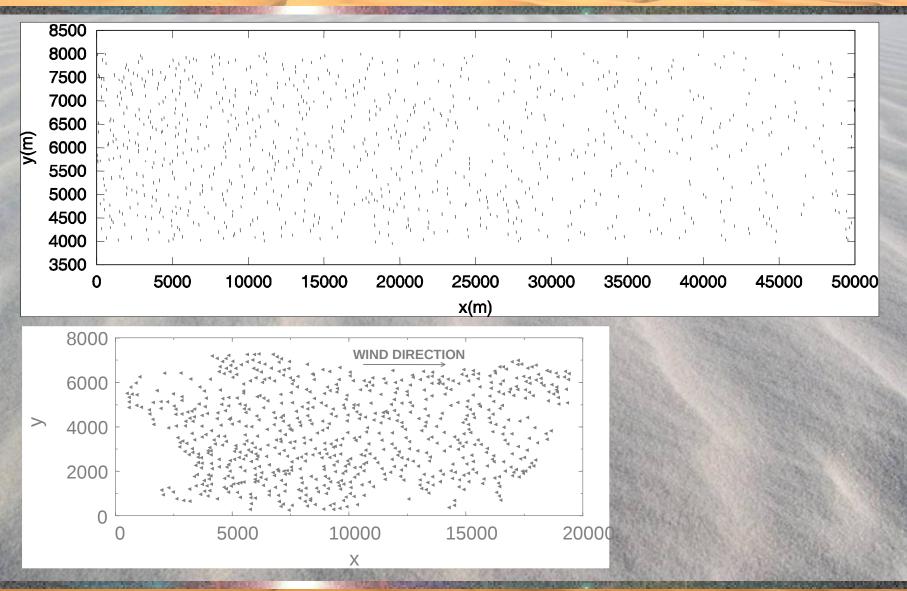


Endresultat hat Barchanform



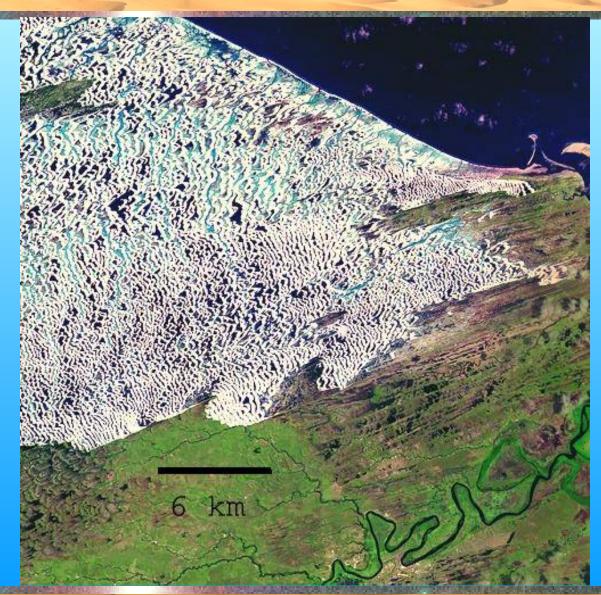
Vergleich von Simulation und Realität eines Dünenfeldes







Lençóis Maranhenses, Brasilien



Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

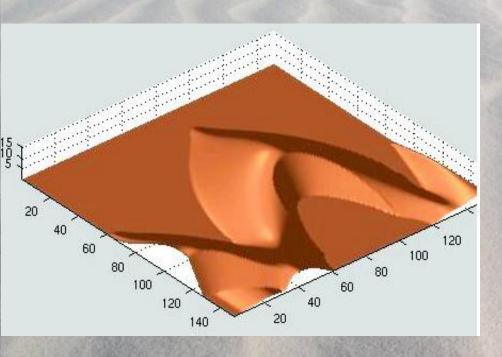
Lençóis Maranhenses

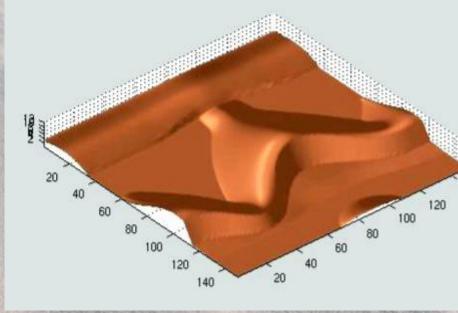








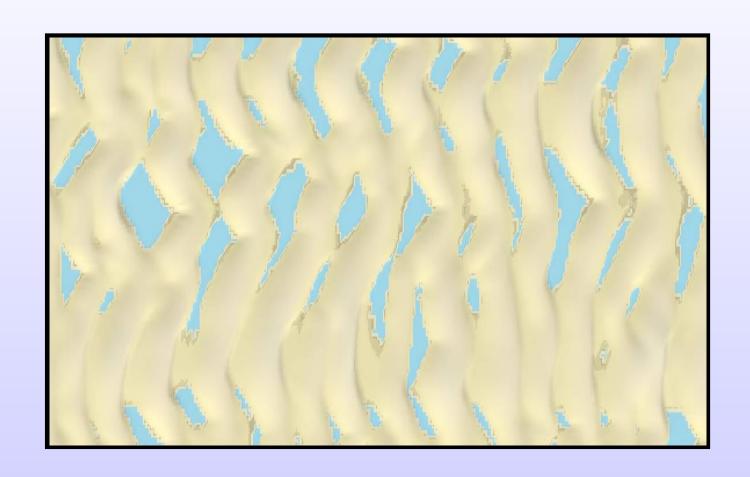




Dünenfeld mit Wasser



(Simulation)



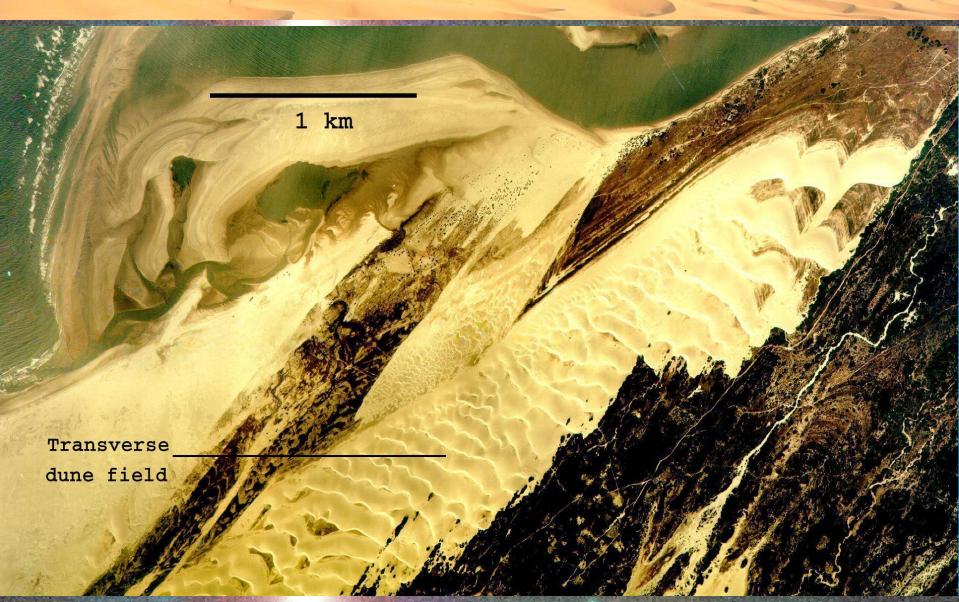






Lençóis Maranhenses vom Sateliten

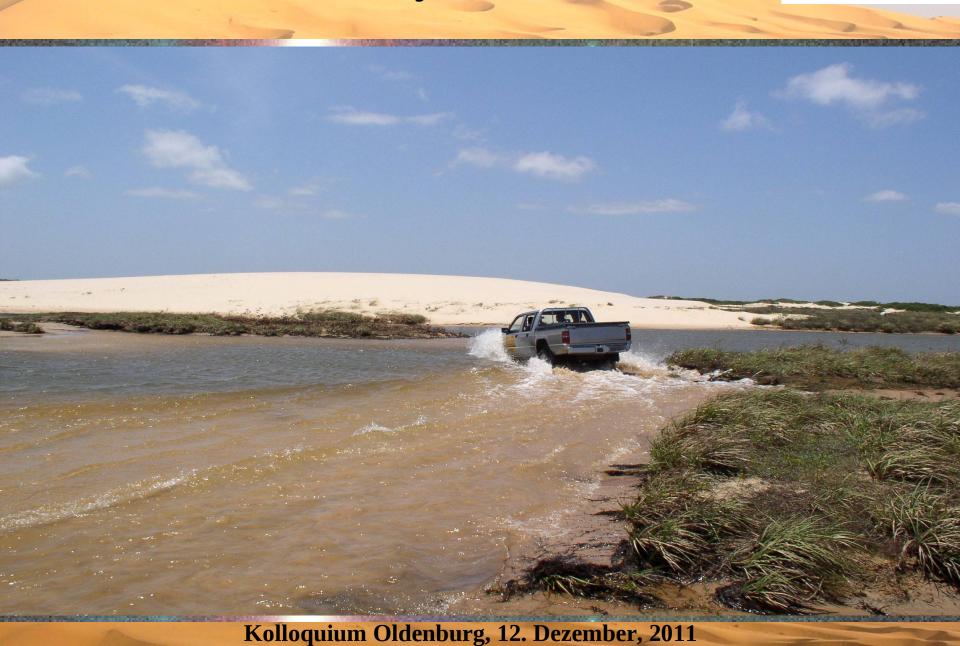






Fahrt zu den Lençóis Maranhenses









Das Tachimeter





Vermessung





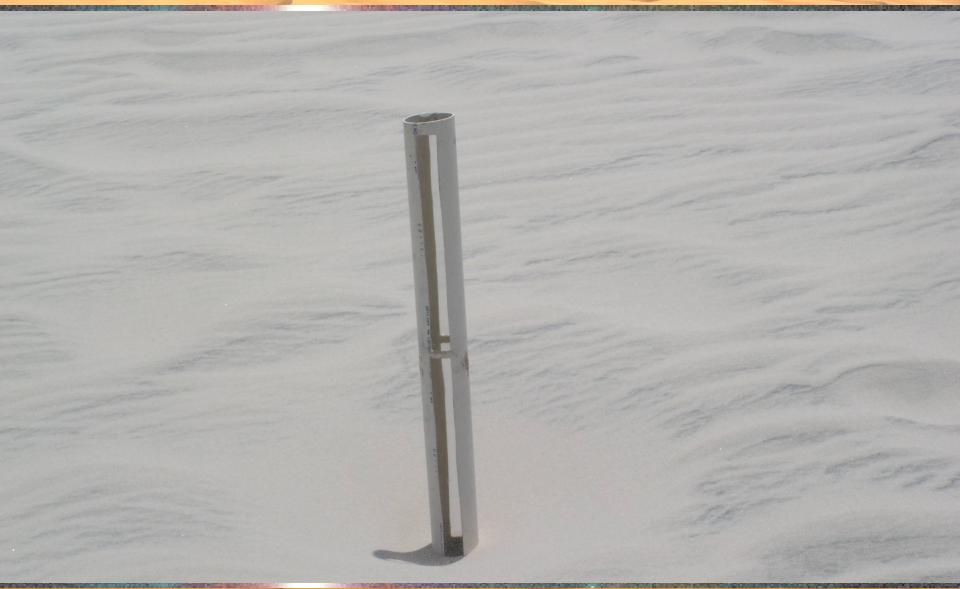
Messstation





Sandflussmessgerät







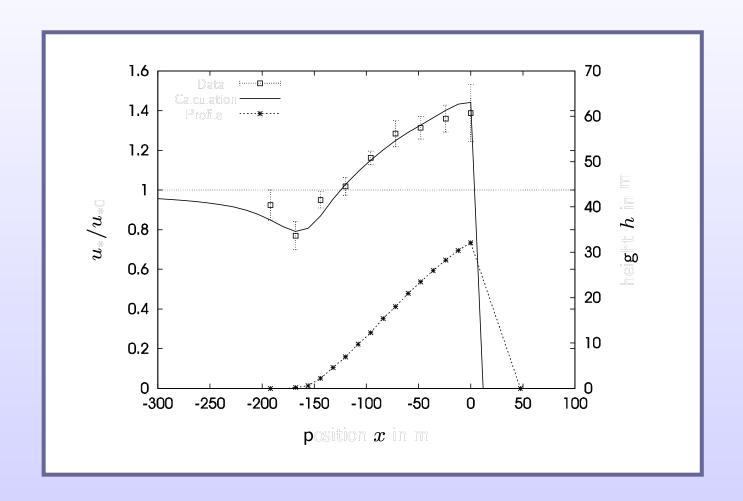




Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

Windgeschwindigkeit

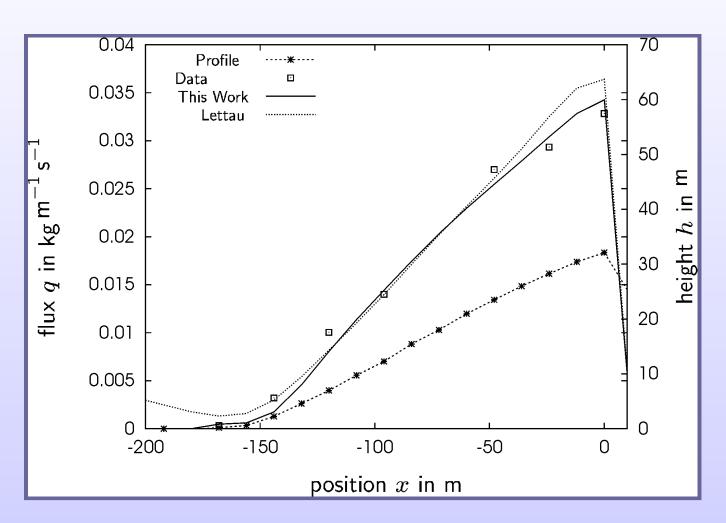




G. SAUERMANN et al, Geomorphology 1325, 1-11 (2003)

Sandfluss





G. SAUERMANN et al, Geomorphology 1325, 1-11 (2003)

Es gibt Vegetation











Vegetationswachstum



Jegetationswachstumsmodell

$$\frac{dh_{v}}{dt} = \frac{H_{v} - h_{v}}{\tau_{v}} - \left| \frac{\partial h}{\partial t} \right|$$



Reduktion der Scherspannung

Parameter

$$\tau_{sand}(x,y) = \frac{\tau(x,y)}{\left(1 - c_1 h_v^2\right) \left(1 + c_2 h_v^2\right)}$$

H, maximale Vegetationshöhe

Charakteristische Wachstumszeit

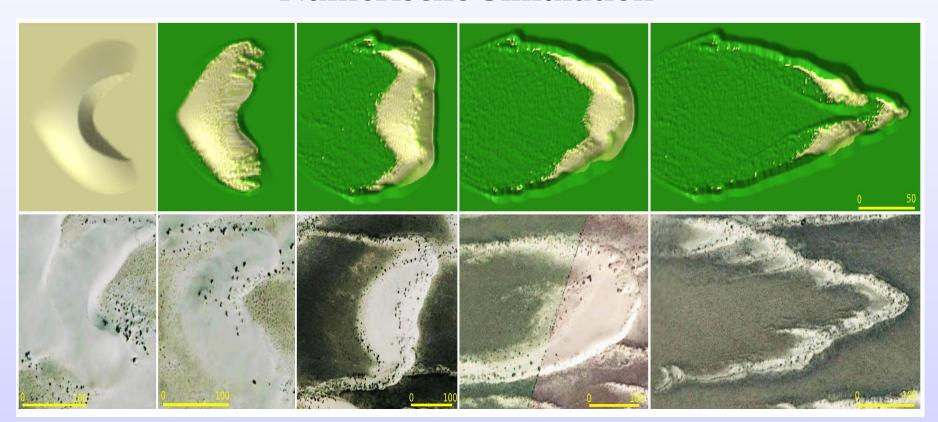
 C_1 , C_2 Reduktionsparameter

M. R. RAUPACH et al. J. Geo. Res.96 (1993)



Barchan → Paraboldüne

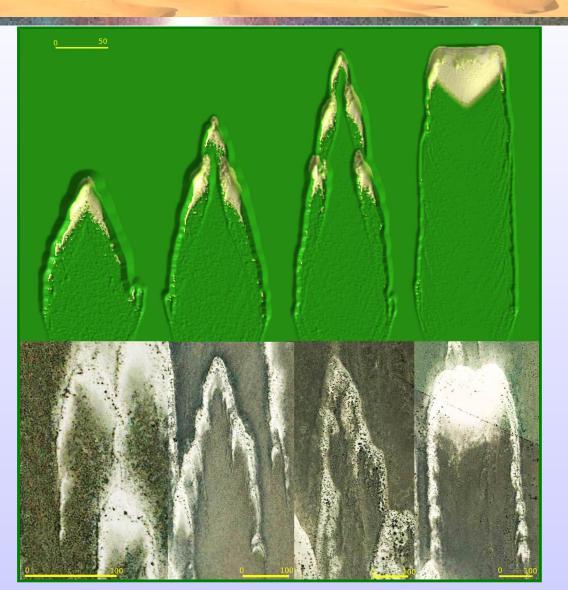
Numerische Simulation



Bilder von Google Maps







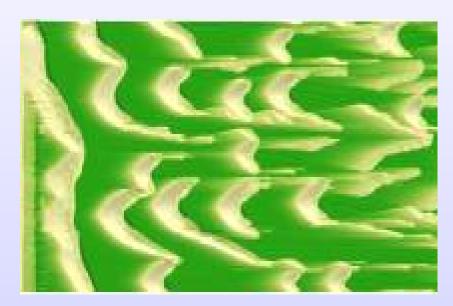
Simulation

Google Maps









Google map

Simulation

Sieh mal was ich gefunden habe!





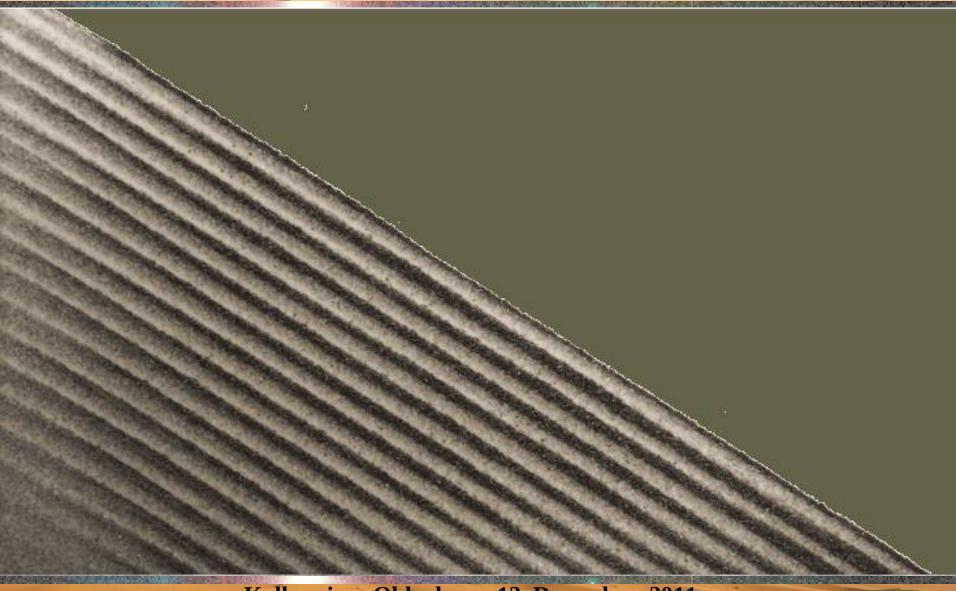
Woher kommen die Streifen?











ETH Neue Rätsel Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011







Baby Barchan





Barchankind Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

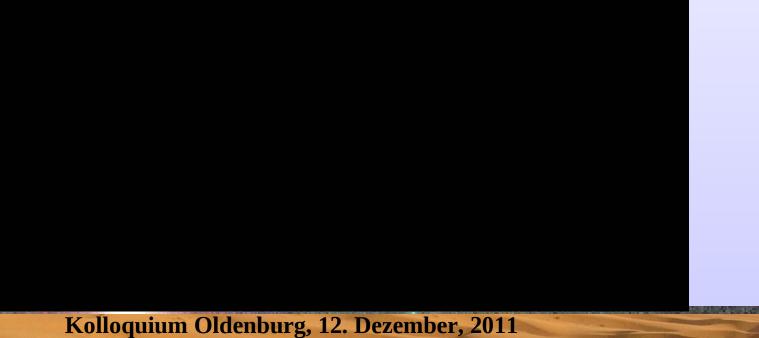






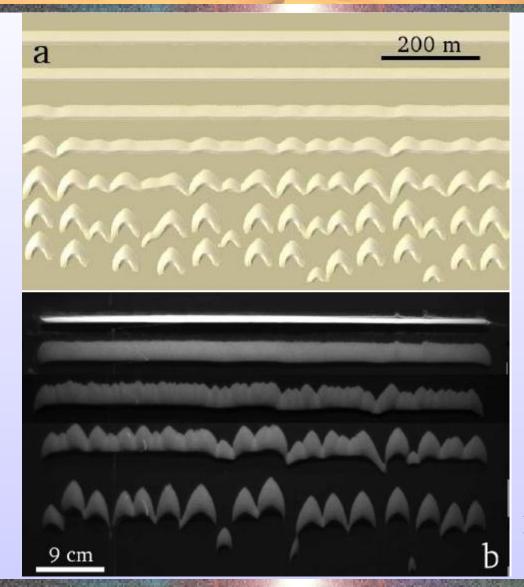
Genesis am Strand





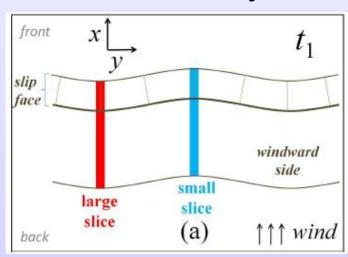
Instabilität von Transversaldünen — H





Vergleich mit Laborexperimenten in Wasser

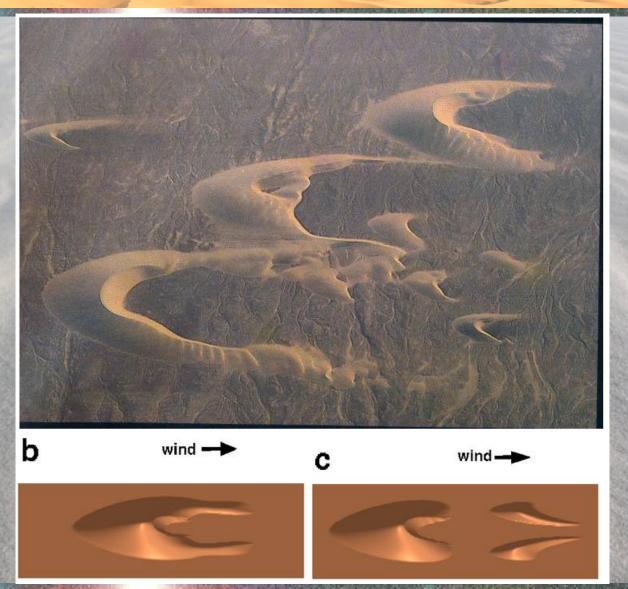
Lineare Stabilitätsanalyse:



E.J.R. Parteli, J.S. Andrade, H.J.H., Phys. Rev. Lett. 107, 188001 (2011)



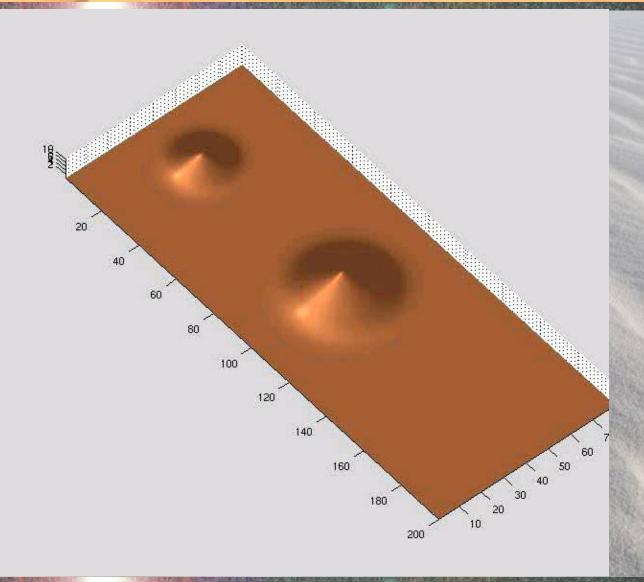
Vermehrung in der Natur



Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

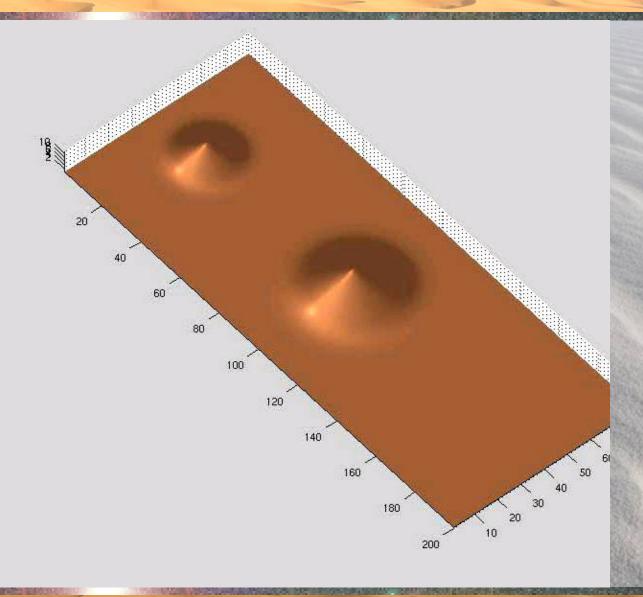
Breeding







Simulation solitären Verhaltens



Breeding





V. SCHWÄMMLE, H.J. HERRMANN, Nature 426, 619-620 (2003)

Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011



Maßnahmen gegen Versandung

- Gegendünen
- Befestigung durch Bedeckung
- "bofix"- Befestigung durch Vegetation
- Windbeschleunigung
- Planieren
- Gekippte/Schräge Strassen
- · Brücken, Tunnels, etc.

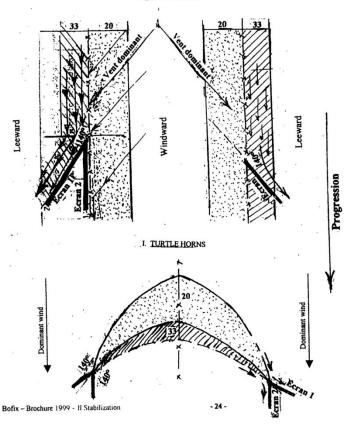
Bofix (Meunier)



POINT AND HORN IMMOBILIZATION
thanks to the separation of the two flanks by BURSTING technics
on a similar way to beaupod dehiscence

TECHNICS OF THE SCREENS producing a 140° deviation

II. SNAKE POINTS

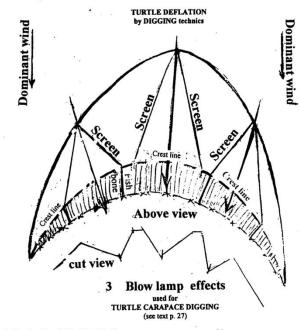


Points and horns progression stoppage (see drawings p.24)

In both types, snakes and turtles (see analogies page 24 on the left), immobilization by burs technics are similar.

- 1. Interrupt the opposition of the two deposits coming from both 20 and 33
- Impede the major flow issued from the 33 to hurt the flow is used from the 20, which results in an addition of their two deposits
- Separate the two antagonistic flows by means of screens with a 140° inclination with the normal sand flow trajectory.

To take a comparaison with the legumes, One must impose spliting of the dry bean pods.



Bofix - Brochure 1999 - II Stabilization

- 25 -

Bofix in Mauretanien







Pallissaden in Bofix



Kolloquium Oldenburg, . Dezember,

Versuchsfeld in Tunesien





Der Planet Mars

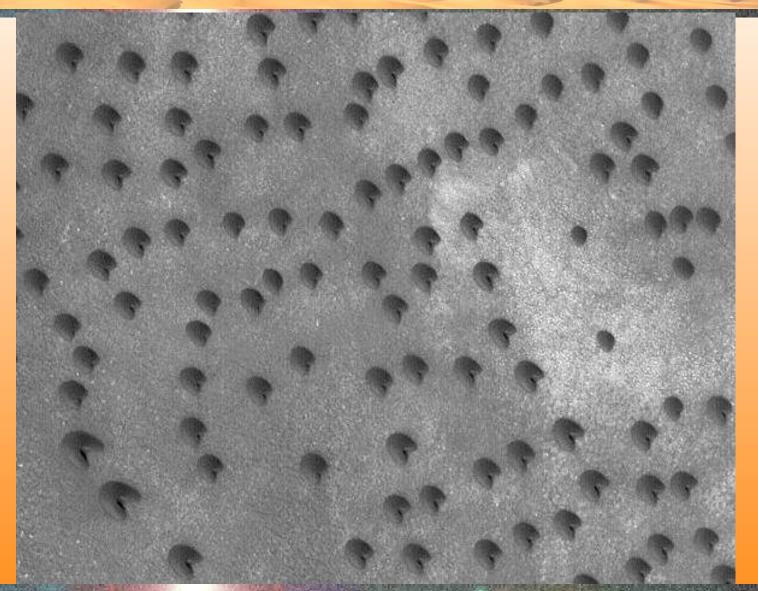




Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011



Wanderdünenfeld am Südpol



Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

Wanderdünen im Arkhangelsky Krater





Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

Von Frost bedeckte Wanderdünen am Nordpol





Bei schwarzen Punkten ist Eis sublimiert

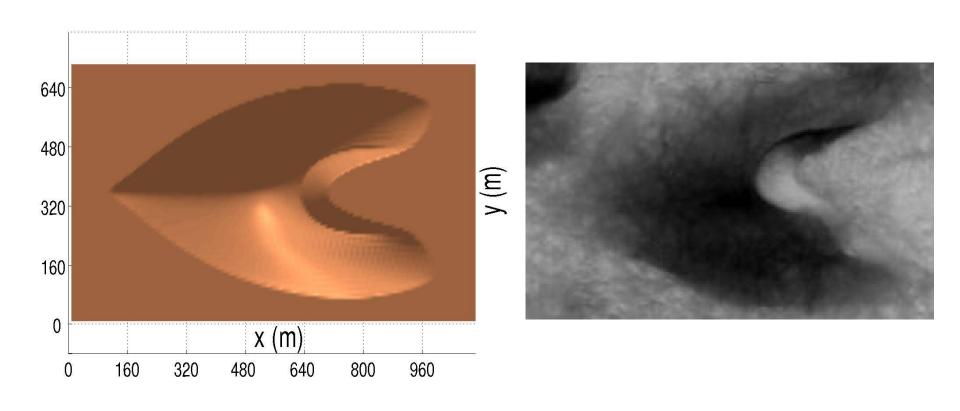




Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

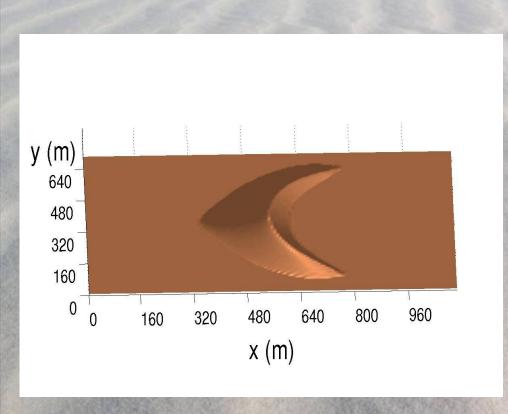


Simulation der Marsdünen





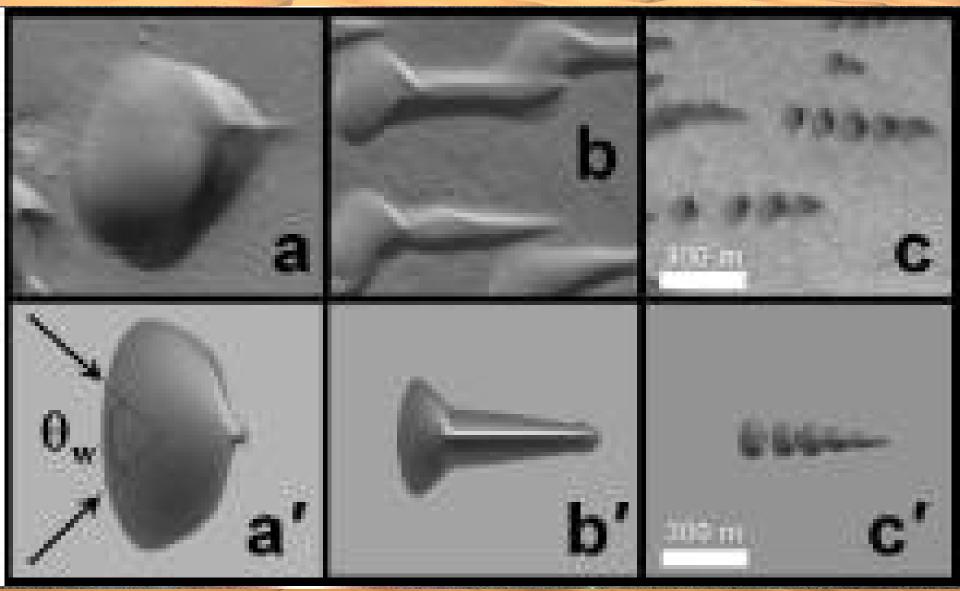
Auf der Erde ist die Form anders!





Exotische Marsdünen ETH





Kolloquium Oldenburg, 12. Dezember, 2011

Ausblick



- Untersuchung von Dünen anderer Form
- Zeitliche Veränderung der Windrichtung
- Kopplung an Meteorologie
- Techniken zur Dünenvernichtung (Meunier)
- Unterwasserdünen
- Verschiedene Vegetationstypen
- Stabilität von Dünen